



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder:  
die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig  
für eine viergesparte Petitzelle oder deren Raum.  
Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark,  
auf den übrigen Seiten die viergesparte Petitzelle  
oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der  
zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie  
Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches  
Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten  
Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monats-  
register, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des  
deutschen Kunsthändels mit Jahresregister, monatliches  
Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen,  
monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptions-  
preise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches  
Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 5.

Leipzig, Montag den 7. Januar 1918.

85. Jahrgang.



Vor kurzem erschien:

## Halbjahrs-Verzeichnis

der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten. Mit Voranzeigen von Neuigkeiten, Verlags- und Preisänderungen. \* Nebst einem Register.

## 1917 \* Erstes Halbjahr

238. Fortsetzung von Hinrichs' Halbjahrs-Katalog

Bearbeitet von der Bibliographischen Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

### Bezugsbedingungen:

Gehftet .....	M. 12.—	Bar-
Gebunden in Halbleder in 1 Band .....	M. 15.70	rabatt
Gebunden in Halbleder in 2 Bänden (Text und Register getrennt)	M. 17.—	30%

Die Bestände der Jahrgänge bis einschl. 1915 sind der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig verblieben, können sonach nur von dieser Firma bezogen werden.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

# Die bildenden Künste

Wiener Monatshefte

Bezugspreis für den Jahrgang (12 Hefte)  
M. 25.—, Einzelheft M. 3—

Anfang Jänner erscheint  
**Heft 8/9**

(1 Beilage in Kupferdruck, 2 Taf. u. 79 Abbild.)

## INHALT:

**Vlastimil Hofmann v. Victor Fleischer**  
Mit 11 Abbildungen nach Gemälden

**Ein holländischer Edelschmied  
(Frans Zwollo) / von Max Eisler**  
Mit 21 Abbildungen nach Gold-, Silber-, Kupfer-  
und anderen Metallarbeiten

**Neue Arbeiten der k.k. Fachschule für  
Glasindustrie in Haida**

Mit 11 Abbildungen nach Gläsern und Vasen

**Das neue Gebäude der k. k. Export-  
akademie in Wien (Erbaut vom  
Architekten Alfred Keller)**

Mit 7 Abbild. von Außen- und Innenansichten

**Arbeiten eines österreichischen  
Architekten in Amerika (Paul Theodor  
Frankl) / von Dagobert Frey**  
Mit 16 Abbild. von Innenräumen und Möbeln

**Möbel aus der Zeit Maria Theresias  
von Hartwig Fischl**

Mit 28 Abbildungen (Einzelmöbeln, Garnituren  
und ganzen Einrichtungen) und 2 Tafeln

**Neue Graphik-Mappen  
österreichischer Künstler**  
Mit einer Kupferdruck-Beilage u. 3 Abbildungen

**Ausstellungen — Literatur usw.**

Kunstverlag  
**Anton Schroll & Co.,** G. m. b. H.  
in Wien I, Graben 29

**Jetzt ist die richtige Zeit  
um von diesem Schlager große  
Partien absezzen zu können**

**Wie esse ich mich satt  
trotz der Kriegszeit  
und ohne Hamsterei?**

**Z** Ein Ratschlag  
für den Großstädter, wie er mit den ge-  
botenen Lebensmitteln auskommen kann.

**Von Dr. Bräuer.**

**Preis M. 1.—**  
**Netto bar mit 40% (60 Pf.) und 11/10.**  
**100 Ex. und mehr mit 50% bar.**

**Das einzige Kriegernährungsbuch, das auf dem  
Boden der Tatsachen steht!**

Rein Rezeptbuch nach dem üblen Motto: „Man nehme!“  
Es bringt die Erkenntnisse der Ernährungslehre in klarer,  
jedem leicht fühlbarer Weise und in so anregender Form, daß  
jeder seine Freude daran haben wird.

Es lehrt uns sparen, satt werden und gesund bleiben.

**Der Absatz ist unbegrenzt, denn jeder  
Familenvater, zumal in den Großstädten,  
ist Käufer!**

**Jede Firma, die sich jetzt nicht intensiv für  
den Vertrieb dieser zeitgemäßen Broschüre  
verwendet, schädigt sich selbst!!!**  
Einzelne Firmen haben in wenigen Tagen,  
nur durch reihenweise Auslage im Fenster,  
großen Absatz erzielt!

Firmen, die sich besonders für das Werk verwenden wollen,  
bitten wir, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.  
Wir bitten zu verlangen!  
Bestellzettel anbei!

**Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin C. 2**



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bzw. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Aufschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für  $\frac{1}{2}$  S. 34 M. Stellenanzeiche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennige,  $\frac{1}{4}$  S. 27 M.,  $\frac{1}{4}$  S. 52 M. für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 5 (N. 3).

Leipzig, Montag den 7. Januar 1918.

85. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

Durch das am 3. Januar leider erfolgte Ableben unseres Kollegen

## Curt Fernau

verliert der Deutsche Buchhandel einen Mann von hohem Wert. Seine hervorragenden Eigenarten, seine unermüdliche Arbeitslust, seine Tüchtigkeit, Zuverlässigkeit, Bescheidenheit, sein kluges Urteil und seine Herzensgüte sind auch dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler vielfach zugute gekommen, insbesondere in den Jahren 1911—1917, wo er das schwierige Amt eines Ersten Schatzmeisters in musterhafter Weise versah. Sein Andenken wird von uns stets in hohen Ehren gehalten werden, und der Dank für die im Interesse der Allgemeinheit uneigennützig geleisteten Dienste wird in uns nicht erlöschen.

Leipzig, 4. Januar 1918.

Der Vorstand  
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Artur Seemann.	Paul Schumann.	Hans Boldmar.
Karl Siegismund.	Otto Paetsch.	Oscar Schmoll.

## Bekanntmachung.

Wir teilen mit, daß das

### Raufhaus Gebr. Donner in Saarburg i Lothr.

die Bestimmungen der Verkaufsordnung für den Verleih des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum und die Verkaufsstimmungen der Kreis- und Ortsvereine für seine Bücher-Abteilung als bindend anerkannt.

Die genannte Firma hat den von uns geforderten Verpflichtungsschein unterzeichnet und eine Kautions hinterlegt.

Leipzig, den 4. Januar 1918.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Artur Seemann.	Paul Schumann.	Hans Boldmar.
Karl Siegismund.	Otto Paetsch.	Oscar Schmoll.

## Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

### 143. Auszug aus der Registrande des Vorstandes des Börsenvereins.

1. Sowohl die Verteuerung des Druckpapiers als auch die Verteuerung des Drucks selbst machen eine Erhöhung der Bezugsspreize für das Wöchentliche Verzeichnis notwendig. Da die bisherigen Preise unter dem Herstellungspreis liegen, hat der Verlagsausschuss eine Preiserhöhung in Vorschlag gebracht, der der Vorstand beigebracht ist.

Der Einzelpreis beträgt nunmehr M 10.— ord., M 7.— bar.

An Stelle der Mengenpreise wurden Staffelpreise festgesetzt. Näheres darüber bitten wir in dem im Börsenblatt Nr. 299 vom 24. Dezember 1917 veröffentlichten Inserat nachlesen zu wollen. Abdrucke desselben können von unserer Verlagsabteilung bezogen werden.

2. Die Kosten für den Einband des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels haben sich erhöht. Der Vorstand beschloß, die Kosten für den Halbleinenband den Mitgliedern des Börsenvereins für das ihnen zustehende Vereinsexemplar mit M 2.— zu berechnen.

3. Herr Georg Krehenberg, der frühere Erste Schriftführer des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, hat den Wunsch ausgesprochen, nachdem sein Amt im Vorstand des Börsenvereins abgelaufen ist, ein anderes Mitglied des Vorstandes des Börsenvereins an seiner Stelle als Sachverständigen in die Abteilung für Handelsstatistik des Kaiserlichen Statistischen Amtes in Berlin zu ernennen. Der Zweite Vorsteher des Börsenvereins, Herr Geheimrat Karl Siegismund, hat sich bereit erklärt, für Herrn Krehenberg in die genannte Abteilung einzutreten.

4. Die Frage, wie die Entschädigung des Verlustes eines Restheftes zu behandeln ist, hat den Vorstand des Börsenvereins beschäftigt. Der Eingang des Restheftes war im fraglichen Falle vom Kommissionär des Verlegers bestätigt worden; da die Leipziger Kommissionäre in ihrem direkten Verkehr untereinander oder in ihrem Verkehr durch die Paketaustauschstelle sich bekanntlich Rechnungspakete oder gar Restpakte nicht avisierten oder quittieren lassen, hat nicht festgestellt werden können, wo das Restpaket in Leipzig verloren gegangen ist. In einem solchen Falle haben der Sortimentier und die beiden beteiligten Kommissionäre die Hälfte des Fakturbetrages des abhanden gekommenen Pakets zu gleichen Teilen zu ersezten. Da das Restpaket keinen Fakturbetrag aufgewiesen hat, muß sinngemäß der Wert des Pakets an Stelle des Fakturbetrages treten. Die Paketaustauschstelle kann für den Verlust des Pakets, auch wenn er bei ihr entstanden wäre, nicht verantwortlich gemacht werden, da sie nach § 15 ihrer Bestimmungen jede Verantwortung für verloren gegangene oder beschädigte Pakete ablehnt. Daraus, daß der Verlehr über die Paketaustauschstelle geleitet worden ist, kann keine Veränderung der aus § 20b der Verkehrsordnung ersichtlichen Verantwortlichkeit hergeleitet werden.

5. Der Provinzialverein der Schlesischen Buchhändler (E. B.) hat den § 7 seiner Verkaufsbestimmungen abgeändert, wodurch der Bibliotheken-Rabatt bis auf einige Ausnahmen beseitigt wird. Der § 7 lautet nunmehr wie folgt:

Solange die vom Börsenverein mit dem Preußischen Kultusministerium getroffenen, noch bis zum Jahre 1920 geltenden Vereinbarungen, den Bibliothekenrabatt betreffend, nicht aufgehoben sind, darf auf deutsche Schriftwerke an die Universitätsbibliothek und die Bibliothek der Königl. Technischen Hochschule in Breslau ein Rabatt von 7½%, an die Breslauer Stadtbibliothek, welche einen jährlichen Bücherbedarf von mehr als 10 000 M hat, ein Rabatt von 5% gewährt werden.

Von der Rabattierung sind ausgeschlossen:

1. Zeitschriften, die öfter als zwölfmal jährlich erscheinen,
2. in einzelnen (weniger als 10) Exemplaren entnommene Schulbücher,

3. alle Landkarten und Lehrmittel,
4. alle Artikel, die der Verleger mit weniger als 25% rabattierte.

An andere staatliche, städtische, Provinzial- oder sonstige Bibliotheken und Anstalten Rabatt oder Sonstige zu gewähren, ist unstatthaft.

## Deutscher Verlegerverein.

### Disponenden Ostermesse 1918.

Von sehr beachtenswerte Seite geht uns folgende Anregung zu:

Schon zu gewöhnlichen Zeiten sind die Eigenmächtigkeiten, die sich viele Sortimentier beim Remissionsgeschäft erlauben, überaus störend gewesen. Zur bevorstehenden Messe werden voraussichtlich von den meisten Verlegern Disponenden gar nicht oder nur in geringem Umfang gestaltet werden können, weil die Vorräte sehr rasch zu Ende gehen.

Wir möchten aus diesem Grunde die Herren Sortimentier dringend vor eigenmächtigem Disponieren warnen, mit der gewiß zutreffenden Begründung, daß jede Willkür dieser Art zu nichts anderem führt als zu höchst unnötigen Schreibereien, die bei der gegenwärtigen Überlastung des gesamten Buchhandels zum Vorteil aller Teile vermieden werden sollten.

## Bekanntmachung.

In dankbarer Erinnerung an  
Ernst A. Seemann († 1904)  
von

einem seiner früheren Gehilfen.

Unter dieser Aufschrift überweist uns ein Kollege, der seinen Namen nicht genannt haben will, eine Gabe von tausend Mark in der Absicht, unser Werk zu unterstützen und an den »vorbildlichen Mann«, dessen Gedächtnis er sie widmet, zu erinnern. Freudig und dankbar bewegen wir dies zur allgemeinen Kenntnis.

Berlin, den 2. Januar 1918.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins  
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Dr. Georg Paetz. Edmund Mangelsdorf.  
Max Schotte. Max Paschke. Reinhold Vorstell.

## Buchhändlerischer Frakturbund.

Aus Anlaß von F. Soennedens Aufruf zum Eintritt in seinen Deutschen Altchrist-Bund in Nr. 290 d. Bbl. sei hiermit die in diesem Blatte am 1. April 1911 veröffentlichte Verleger-Eklärung in Erinnerung gerufen:

»Die gegen die deutsche Schreib- und Druckschrift immer wieder vorgebrachten Anklagen halten wir für unrichtig. Insbesondere ist eine gut geschnittene deutsche Druckschrift nicht schlechter, sondern besser lesbar und gesünder für die Augen als eine gleich breite und hohe Antiqua-Schrift. Vor allem aber ist die deutsche Schrift, seit es gedruckte Bücher gibt, diejenige Schrift, von der das deutsche Volk sich niemals trennen kann und, wie die gegenwärtige mächtvolle Gegenbewegung zeigt, sich niemals trennen wird, weil sie allein den besonderen Bedürfnissen unserer Sprache in vielfältiger Entwicklung angepaßt ist. An einem solchen Volksgute soll man nichts abröhren, nicht von oben her reglementieren wollen. Und das gar Ausländern zuliebe, die angeblich — es ist aber in Wirklichkeit anders — zu ungeschickt sein sollen, um bei Bewältigung der schwierigen deutschen Grammatik auch deutsche Schrift zu lesen. Dabei ist diese deutsche Schrift, die für unsere Sprache notwendige Spielart der Weltliteratur, dem Anspruch des deutschen Volkes auf Weltgeltung seiner Kultur nicht nur nicht hinderlich, sondern bietet erwiesenermaßen dem Ausländer, selbst des Deutschen unkundigen Kindern keinerlei Schwierigkeiten, ist vielmehr dem Lernenden eine Hilfe zum Verständnis der schwierigen deutschen Sprache. Solche Preisgabe einer berechtigten und notwendigen, niemand beeinträchtigenden deutschen Eigenart lehnen wir als deutsche Verlagsbuchhändler ab. Wir werden vielmehr, ohne der lateinischen Schrift, wo sie am Platze ist, feind zu sein, in unserer Berufsaarbeit helfen, die deutsche Schrift zu hüten und zu verbreiten.«

Diese Erklärung ist 1911 aus Anlaß des Antrages der Lateinschriftler im Reichstage auf Ausschaltung der deutschen

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhürt rabattiert oder der Rabattzettel vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

#### En] Art. Institut Orell Füssli, Abtg. Verlag in Zürich.

Strafgesetzbuch, Schweizerisches. Code pénal suisse. Protokoll d. 2. Expertenkommission. 7. Bd. März 1915. Procès-verbal de la 2. commission d'experts. (II, 431 S.) gr. 8° o. J. [17]. In Komm. 5.—

#### Bro] J. P. Bachem in Köln.

Godin, Marie Amelie Freiin v.: Feinde. Roman. (230 S.) II. 8°. o. J. [17]. Pappbd. 5.—; m. Teuerungszuschlag 6. 25 Piper, Otto, Dr.: Der Spuk. 250 Geschehnisse aller Arten u. Zeiten aus d. Welt d. Uebersinnlichen, gesammelt u. behandelt. 1.—10. Taus. (169 S.) gr. 8°. '17. Pappbd. 4.—;

Speulhof, Johs. Bapt. van den, S. J.: Unser Gottsuchen u. Gottfinden. Gedanken üb. Gottesglauben u. Atheismus. (143 S.) II. 8°. o. J. [17]. Pappbd. 2. 20; m. Teuerungszuschlag 2. 75

Thissen, Otto, Dr.: Der Kaiser im Weltkriege. Schilderungen, Gedichte, Kaiserworte. Gesammelt u. hrsg. (208 S.) 8°. '17. Pappbd. 2. 40; m. Teuerungszuschlag 3.—

#### B] J. Bruckmann A.-G. in München.

Jahrbuch d. deutschen Weltbundes 1916/17. Kriegergräber im Felde u. daheim. Hrsg. im Einvernehmen m. d. Heeresverwaltung. (63 S. m. 164 S. Abb.) gr. 8°. '17. Pappbd. 4.—

#### Buchdruckerei Vogel & Vogel in Leipzig.

##### Glocken-Bücher. 10. [Bd.]. II. 8°.

Schweriner, Oskar Th.: Mit versiegelten Ordens. Roman. (218 S.) o. J. [17]. (10. Bd.) 1. 20

##### Kriminal-Bücherei. 14. u. 15. Bd. II. 8°.

Blank, M.: Das Testament d. Sonderlings. Kriminal-Roman. (364 S.) o. J. [17]. (14. u. 15. Bd.) Pappbd. 3.—

##### Lipzia-Bücher. 33. Bd. II. 8°.

Dann, Friz: Am Beinen d. Noten Kreuzes. Roman. (124 S.) o. J. [17]. (33. Bd.) Pappbd. — 75

#### Tho] Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H. in Berlin.

Jungvölk. Ein Almanach f. d. arbeit. Jugend 1918. Hrsg. v. d. Zentralstelle f. d. arbeit. Jugend Deutschlands. (128 S. m. Abb.) II. 8°. 1. 50

Scheidemann, Philipp: Die nächsten Aufgaben d. Partei. Eine Rede auf d. sozialdemokrat. Parteitag in Würzburg 1917. Hrsg. vom Vorstand d. sozialdemokrat. Partei Deutschlands. (15 S.) gr. 8°. '17. 1.—

#### Hae] Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Barthel, Max: Freiheit! Neue Gedichte aus d. Kriege. (83 S.) 8°. '17. 2.—; Pappbd. 2. 80

König, Karl: Vom Geiste Luthers des Deutschen. 1.—4. Taf. (212 S.) 8°. '17. 4.—

Meisel-Hess, Grete: Die Bedeutung d. Monogamie. (XXVIII, 207 S.) 8°. '17. 5.—; geb. 6. 50

Winckler, Josef: Ozean. Des deutschen Volkes Meergesang. (148 S. m. 2 Abb. auf Taf.) 8°. '17. 5.—

#### Re] Dürer-Verlag (Karl Manzner) in Berlin-Zehlendorf.

Grahl, de, Dipl.-Ing.: Wie spare ich d. Brennstoff im Haushalt? Vorschläge f. wirtschaftl. Heizen u. Strecken d. Kohlenvorräte. Auf Grund d. Verhandlungen d. heiztechn. Beirats beim Reichskommissar f. Kohlenverteilung verf. (298 S.) II. 8°. '17 (Umschl.: 18.) b.— 60

#### Wal] Ernst Sindb, Verlag in Basel.

Volks-Bücher d. deutschschweizerischen Sprachvereins. 1.—3. Heft. 8°. Lieblich, Friz: Johann Peter Hebel. (16 S.) '18. (3. Heft.) p.— 60 Stadelberger, Heinr., Dr.: Konrad Ferdinand Meyer. (22 S.) '18. (2. Heft.) p.— 80 Suter, Paul, Dr.: Meinrad Suter. (25 S.) '18. (1. Heft.) p.— 80

#### En] Gustav Fischer in Jena.

Grundlagen d. Wirtschaftslebens v. Ostpreußen. Deutschrif d. Wiederaufbau d. Provinz, im amtl. Auftrage hrsg. in Gemeinschaft m. Prof. Geh. Reg.-R. Dr. [Hans] Hanjen u. Prof. Dr. [Eduard] Curt Albert Werner v. Prof. Dr. [Albert] Hesse. 5. Tl. Lex.-8°. Goedel, Herb., Dr.: Wohlstandsverhältnisse in Ostpreußen. (VIII, 127 S.) '17. (5. Tl.) 8. 50

#### Franckenstein & Wagner in Leipzig.

Jahrbuch, Entomologisches. 27. Jg. Kalender f. alle Insekten-Sammler auf d. J. 1918. Hrsg. unt. güt. Mitw. hervorrag. Entomologen v. Prof. Dr. Oskar Kranner. Mit Orig.-Abb. (im Text u. auf 1 farb. Taf.). (192 S.) kl. 8°. Pappbd. p b 2.—

#### B] Friedrich Gersbach Verlag in Hannover.

Königs-Gedenkbuch. (228 S. m. Abb.) 8°. o. J. [17]. Pappbd. 6.—; erhöht. Pr. 7.—

#### En] J. P. Simmer'sche Buchdruckerei in Augsburg.

Pollwein, Rud., Dr.: Die Übertragung d. Gemeindejagdpacht in Bayern (Art. 12 d. Jagdgesetzes vom 30. III. 1850). (VIII, 70 S.) Lex.-8°. '17. 1. 50

#### Hoff] Ed. Hölzels Verlag in Wien.

Hölzel's, Ed., grosse Handkarte d. Grenzländer Österreich-Ungarn-Italien. Neueste Ausg. 1917 m. bes. Berücks. d. Kriegsschauplatzes in Norditalien u. Südtirol. 1:1,000,000. 67×101 cm. Farbendr. '17. 1. 60

#### Hi] Hyperionverlag G. m. b. H. in Berlin.

Boehn, Max v.: Vom Kaiserreich z. Republik. Eine französ. Kulturgeschichte d. 19. Jh. (XVI, 941 S. m. 224 Abb. i. T. u. 24 [10 farb.] Taf.) Lex.-8°. '17. 24.—; Hlwd. 28.—; Hldrbd. 40.—

#### Zn] Zn-Verlag in Leipzig.

Gobineau, Graf: Die Renaissance: Savonarola, Cesare Borgia. Julius II. Leo X. Michelangelo. Histor. Szenen. (Übertr. v. Bernhard Jolles. 3., durchges. Aufl. (6.—8. Taus.) (374 S. m. 23 Bildnissen auf Taf.) Lex.-8°. '17. Hlwd. 24.—

#### B] Kaufungen-Verlag Ernst Püschel in Nostadt.

Strauß, Victor v.: Die Funkentelegrafie im jeh. Kriege. (40 S.) gr. 8°. '17. 2.—

#### Herm] Heinrich Keller in Frankfurt (Main).

Hübner's, Otto, geographisch-statist. Tabellen aller Länder d. Erde. Fortgeführt u. ausgestaltet v. weil. Präsid. Dr. Franz v. Juraschek. 65. Jg. (Kriegs-Ausg. Nr. 2.) Hrsg. v. I. v. Juraschek u. Hofr. Prof. Dr. Herm. R. v. Schullern zu Schrattenhofen. (XV, 158 S.) 13,5×19,5 cm. '18. Kart. 2. 50

#### Höch] Jos. Kögel'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Kempten.

Bibliothek d. Kirchenväter. Eine Auswahl patrist. Werke in deutscher Übers. Hrsg. v. Geh. R. Prof. Dr. O. Bardenhewer, Prof. Dr. Th. Schermann, Prof. Dr. K. Weyman. 32. Bd. 8°. Subskr.-Pr. f. d. 1. Subskription (bis 31. XII. 1913 bestellte Ex.) 3. 20; Lwbd. 4.—; Hpergbd. 4. 50; f. d. 2. Subskription 3. 50; Lwbd. 4. 50; Hpergbd. 5.—

Ambrosius v. Mailand, Des hl. Kirchenlehrers, ausgew. Schriften, aus d. Lat. übers. 3. Bd. Pflichtenlehre u. ausgew. kleinere Schriften. Übers. u. eingel. v. Prof. Dr. Joh. Ev. Niederhuber. (V, 423 S.) '17. (32. Bd.) Einzelpr. 4. 80; Lwbd. 5. 80; Hpergbd. 6. 30

#### Wal] Gottlob Koezle in Chemnitz.

Pappe, R[athes]: Erfämpftes Glück. Fünf Erzählungen. 2. Aufl. (113 S.) II. 8°. o. J. [17]. Pappbd. 1. 50

Schreiner, Ernst: Das große Buch vom Ende. Gedanken z. Offenbarung d. Johannes. 2. Aufl. (293 S.) 8°. o. J. [17]. Pappbd. 4. 50

- G]** Lehmann & Stage in Kopenhagen.  
Elsner, Paul: Steen Steensen Blicher, d. Heidedichter u. Heidepfarfer. Ein Lebensbild. (119 S. m. Abb. u. 1 Bildnis.) 8°. '17. — 5.
- W]** Missionsbuchhandlung in Herrenhut.  
Schulter an Schulter. Grüße ins Feld aus d. Brüdergemeine. Unt. Mitw. anderer hrsg. v. Herm. Bauer. 18.—20. Heft. (16, 24 u. 20 S. m. 1 Taf.) 8°. '17. p Je —. 15
- G]** C. F. Müller Verlag in Leipzig.  
Müller: Adressbuch d. deutschen Buchhandels u. verwandter Berufszweige. 23. Jg. 1918. (XII, 1064, XII u. 43 S.) 8°. Hlwbd. b 14. —
- K]** Otto Nemnich in München.  
Jahrbuch f. die Lehrer an d. höheren Schulen, Lehrerbildungsanstalten, Gewerbe- u. Handelsschulen etc. Badens. Begr. u. hrsg. v. Reg.-R. August Holzmann. 21. Jg. 1917—1918. Zugleich Lehrer-Notizbuch. (Einbd.: Holzmanns Lehrer-Jahrbuch.) (XXXVI S., Schreibkalender u. 141 S.) II. 8°. Hlwbd. 2. 80
- G]** Oesterheld & Co., Verlag, in Berlin.  
Theater-Adressbuch, Deutsches. 1917/18. Hrsg. vom deutschen Bühnenverein. 7. Jg. (842 S.) kl. 8°. 3. —; geb. 4. 50
- Ko]** H. R. Sauerländer & Co. in Marburg.  
Herzog, Eduard, Bisb. Dr.: Im Weinberg d. Herrn. Hirtenbrief auf d. Adventszeit d. J. 1917. (16 S.) Lex.-8°. '17. —. 30
- Ko]** Schallehn & Wollbrück in Magdeburg.  
Treu, Ernst: Wenn ich d. Ober-Kirchenrat wäre! Ein Sehnsuchtsruf nach Reform. (36 S.) 8°. '17. b 1. —
- G]** Julius Springer in Berlin.  
Bach, C., Staatsr. Prof. Dr.-Ing.: Elastizität u. Festigkeit. Die f. d. Technik wichtigsten Sätze u. deren erfahrungsmäss. Grundlage. 7., verm. Aufl. Unt. Mitw. v. Prof. R. Baumann. Mit in d. Text gedr. Abb. u. 26 Taf. (XXVIII, 703 S.) gr. 8°. '17. Lwbd. 28. —
- Koppe, M., Prof.: Die Bahnen d. bewegl. Gestirne im J. 1917. Eine astronom. Tafel nebst Erklärung. (10 S. m. 2 Fig. u. 1 Taf.) 27×11,5 cm. '17. p b —. 40
- Eta]** Georg Szelenitsy, I. I. Universitäts-Buchh. in Wien.  
Qui-Ver, Dr.: Heinrichs Hufschachtel-Reise od. »Guter Freund u. schlechter Matz«. Ein lust. Bilderbuch. (Farb.) Bilder nach Orig.-Zeichnungen d. Verf. v. Hub. Stummer Edl. v. Traunfels. (74 Bl.) 31×24 cm. o. J. [17]. Pappbd. 6. 60
- Bro]** Urban & Schwarzenberg in Wien.  
Strauss, Herm., Prof. Dr.: Die Nephritiden. Abriss ihrer Diagnostik u. Therapie auf Grund d. neueren Forschungsergebnisse. 2., verm. u. verb. Aufl. Mit 8 Textabb. (VIII, 312 S.) Lex.-8°. '17. 15. —; Lwbd. 17. —
- Wai]** Verlag der »Lustigen Blätter« (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin.
- Cornister-Humor.** 46. Bd. II. 8°.
- Günther, Albert: Bierbastrategen. Lust. Naturgeschichte d. Besserwissen u. Wiekischer m. vielen leuchtfröh. Stammtischwörtern durcheinander gegossen. 1.—50. Tafel. (48 S. m. Abb.) o. J. [17]. (46. Bd.) b —. 30
- Cho]** Otto Weber in Leipzig.  
Gabriel, G. & Karl: Rechts-Reform! Ein weiterer Beitrag zu d. Neuorientierung. Notf. d. Broschüre: Reichs-Reform-Amt. (78 S.) gr. 8°. o. J. [17]. In Komm. 1. 50
- Gedw]** Weltsprache-Kontor W. Waterlotte in Straßburg.  
Ido-Bibliothek. (Ido-Biblioteko.) Nr. 1. kl. 8°.  
Hermann-Graz, L. (Generalstabsarzt) Dr.: Herzens-Klänge. (Kordion-Soni) Aus d. Deutschen in d. internationale HilfsSprache Ido übers. (In HilfsSprache Ido.) (14 S.) o. J. [17]. (Nr. 1.) —. 20
- Cho]** Viktor v. Zabern in Mainz.  
Meyer, Otto, Postr.: Das preuß. Wahlrechtsproblem. Ein Einigungsvorschlag (allgemeines gleiches Wahlrecht ohne d. Mängel d. Reichstagwahlrechts). (24 S.) 8°. '17. In Komm. —. 50

### Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

- Buchdruckerei Vogel & Vogel, G. m. b. H., in Leipzig.  
Zeitung, Neue Leipziger illustrierte. Hrsg.: Gustav Vogel. 3. Jg. 1917/1918. Nr. 40. (10 S.) 38,5×28,5 cm. —. 15
- Wilhelm Diebener in Leipzig.  
Goldschmiede-Zeitung, Deutsche. Begr. u. hrsg. v. Wilh. Diebener. Red. Synd. Herm. Pilz, Prof. L. Segmüller, Prof. Rud. Rücklin, Heinr. Bick. 21. Jg. 1918. 52 Hefte. 1. u. 2. Heft. 12 S. m. Taf.) 30,5×23,5 cm. Viertelj. 2. —; kleine Ausg. »Wöchentl. Arbeits-Nachweis« —. 75; m. Teuerungszuschlag 2. 40; kleine Ausg. —. 90  
Ersteht während d. Kriegszeit vierzehntägig.
- Uhrmacher-Woche, Die. Leipziger Uhrmacher-Zeitung. Organ d. deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle Leipzig. Organ d. Garantie-Gemeinschaft deutscher Uhrmacher, eing. Verein. Hrsg. u. verantwortlich: Wilh. Diebener. 25. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 10 S. m. Abb.) 34×25,5 cm. Viertelj. b 2. —; kleine Textausg. —. 75
- J. H. W. Diez Nachj., G. m. b. H., in Stuttgart.  
Jacob, Der wahre. Verantwortlich: B. Heymann. Jg. 1918. 26 Nrn. (Nr. 821. 8 S. m. 3. L. farb. Abb.) 32,5×23,5 cm. Viertelj. b —. 95; Einzel-Nr. —. 15
- Alfred Janssen, Separat-Konto, in Hamburg.  
Vortrupp, Der. Halbmonatsschrift f. d. Deutschland unserer Zeit. Hrsg. v. Dr. Hermann M. Popert. Verantwortlich: Dr. R. Kraut. 7. Jg. 1918. 24 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) gr. 8°. Viertelj. b 2. —; Einzel-Nr. —. 40
- Gustav Koester in Heidelberg.  
Jahrbücher, Neue Heidelberger, hrsg. vom historisch-philosoph. Vereine zu Heidelberg. 20. Bd. 1. Heft. (II, 128 S.) gr. 8°. '17. 3. —
- Hoff] H. Laupp'sche Buchhandlung (Verlag) in Tübingen.  
Bruns' Beiträge z. klin. Chirurgie. Mitteilungen aus d. chirurg. Kliniken u. Polikliniken Amsterdam . . . u. d. chirurg. Abteilungen d. städt. Krankenhauses Barmen . . . Hrsg. v. J. Amberger . . . Red. v. Proff. Drs. Carl Garré, Herm. Küttner u. [M.] v. Brunn. 107. Bd. 5. Heft. (Schluss d. Bandes.) (44. kriegs-chirurg. Heft.) Mit 25 Abb. u. 13 teilw. farb. Taf. (VI u. S. 553—650.) Lex.-8°. '17. 14. —; Subskr.-Pr. 12. —  
A. u. d. T. Bruns' kriegs chirurg. Hefte.
- Levy & Müller in Stuttgart.  
Brandstaedter, Otto, (Dr.): Der Weltkrieg 1914/17. 65. u. 66. Heft. (S. 2049—2112 m. Abb.) Lex.-8°. o. J. [18]. b Je —. 30
- August Scherl in Berlin.  
Wegweiser, Allgemeiner, f. jede Familie. Red.: Walter Steinberg. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. Abb.) 31×24 cm. Viertelj. —. 75
- Gustav Schloemanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Sid) in Leipzig.  
Trost, Der Kranken. Hrsg.: Hausgeistl. Past. Thdr. Roth. 21. Jg. 1918. 57 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) 8°. p —. 57
- Julius Springer in Berlin.  
Zeitschrift f. angewandte Anatomie u. Konstitutionslehre. Hrsg. unt. Mitw. v. A. Frhrn. v. Eiselsberg, A. Kolisko, F. Martius v. J. Tandler. 2. Bd. (1.—3. Heft. 208 S. m. Abb. u. 13 Taf.) gr. 8°. '17. 28. —  
für Kinderheilkunde. Hrsg. v. H[einr]. Finkelstein, L[eo] Langstein, M[einhard] v. Pfaundler, C[lemens] [Frhr.] v. Pirquet, B[runo] Salge. Originalien. 17. Bd. (1. u. 2. Heft. 144 S. m. Fig.) gr. 8°. '17. 20. —  
für d. gesamte Neurologie u. Psychiatrie. Hrsg. v. R[ob]. Gaupp, M[ax] Lewandowsky, H[ugo] Liepmann, W[alther] Spielmeyer, K[arl] Willmanns. Originalien. Red. d. Psychiatr. Tls. R[ob]. Gaupp unt. Mitw. v. W[alther] Spielmeyer, d. neurolog. Tls. M[ax] Lewandowsky. 38. Bd. (1. u. 2. Heft. 160 S. m. Abb. u. 19 Taf.) gr. 8°. '17. b 26. —
- V. G. Teubner in Leipzig.  
Zeitschrift f. lateinlose höhere Schulen. Organ d. Vereins z. Förderung d. lateinlosen höheren Schulwesens u. d. Vereins ländl. Real-schullehrer. Begr. u. hrsg. v. Georg Weidner (1890—1894), fortges. v. Gustav Holzmüller (1894—1901). Hrsg. v. Prof. Dr. [Marcellian] Schmidt-Manczy. 29. Jg. 6 Hefte. (1. Heft. 32 S.) gr. 8°. '17. 18. 12. —

## B. Anzeigen-Teil.

**Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.**

**Verlagsänderung!**

Die  
**Kommunalpolitischen  
Blätter**

Archiv für die Angelegenheiten  
der Selbstverwaltungskörper in  
Stadt und Land.  
Herausgegeben von einem Stadt-  
verordneten-Ausschuss.  
Schriftleitung: Dr. Otto Thissen, Köln  
gehen mit dem am 1. Januar 1918 be-  
ginnenden 9. Jahrgang aus meinem  
Kommissionsverlag in den

**Kommunal-Schriften-Verlag**  
G. m. b. H.

Geschäftsführer: Dr. Otto Thissen,  
Köln, Ursulagartenstr. 19,  
über. Der Preis erhöht sich auf  
M. 7.— ord., M. 5.25 bar für den  
laufenden Jahrgang.

Die schon vorliegenden Bestellungen  
auf den neuen Jahrgang sind bereits  
dem neuen Verlag übergeben worden.  
Alle weiteren Bestellungen und Zu-  
schriften bitte ich in der Folge eben-  
falls an den Kommunal-Schriften-  
Verlag selbst zu richten.

Köln, im Dezember 1917.

J. P. Bachem,  
Verlagsbuchhandlung.

(Z) **Eugenie Maller,**  
Verlagsbuchhandlung,  
Kunsthandlung  
München,  
Theresienstrasse 57  
Postcheckkonto 8766,  
T-L 55,556  
Filiale: Rottach-Egern,  
Tegernsee.

In meinen Verlag ging über:  
**Die Thurn und Taxis-  
schen Postfreimarken,  
ihre historische Bedeu-  
tung u. ihr Sammelwert**  
von Max Ton.  
Ladenpr. M. 1.50, Rab. 40%,  
nur bar. (Partien: 13/12.)

Für dieses gangbare Buch  
bitte ich um weitere tätige  
Verwendung seitens des ver-  
ehrl. Sortimentsbuchhandels.  
Auslieferung durch Carl  
Fr. Fleischer, Leipzig.

Im Einverständnis mit dem bis-  
herigen Kommissionär übernehme  
ich heute die Kommission für die  
Firma

**Gustav Kemper, Hagen i. W.**  
Leipzig, den 1. Januar 1918.  
Wilhelm Opek

Ich bitte von meinem  
**Postcheckkonto**  
Berlin Nr. 37347  
Vormerkung nehmen zu wollen.  
Berlin W. 57, Januar 1918.  
Georg Siemens.

Mit heutigem Tage übernahmen wir den Kommissions-Verlag von:

# Die Eisenbahn-Gesetzgebung des Bundes.

Herausgegeben

von Dr. iur. Julius Oetiker, Bern.

— 4 Bände. —

I. Band: Bau und Betrieb der Eisenbahnen.

Umfang 800 Seiten (1914 erschienen) Geb. Ord.-Preis  
M. 23.35, no. M. 18.70.

II. Band: Das Eisenbahntransportrecht.

Umfang 706 Seiten. (1917 erschienen.) Geb. Ord.-Preis  
M. 20.—, no. M. 16.—.

III. Band: Die schweizerischen Bundesbahnen.

Umfang 445 Seiten. (1916 erschienen.) Geb. Ord.-Preis  
M. 15.—, no. M. 12.—.

IV. Band: Die Eisenbahn-Staatsverträge und Nachträge  
zu den Bänden I—III. (Wird Ende 1917 erscheinen)

Umfang ca. 500 Seiten. Subskriptionspreis geb. ord. M. 15.—,  
no. M. 12.—.

Bei Bestellung der vollständigen Sammlung beträgt der Preis  
derselben M. 65.—, no. M. 52.—

Ausführliche Kundenprospekte stehen in beschränkter Anzahl  
zur Verfügung.

Eilige Barbestellungen ersuchen wir an unseren Kommissionär  
Herrn F. Volkmar in Leipzig zu richten.

Hochachtungsvoll

Solothurn (Schweiz). Buchhandlung Petri & Co.

## Akademisch-Technischer Verlag, Frankfurt a. M. - West 13

Mein Verlagsunternehmen brachte ich mit der buchhändlerischen Gesamtheit und dem Verkehre über Leipzig in  
ordnungsmässige Beziehungen und übertrug Herrn Carl Fr.  
Fleischer in Leipzig meine Kommission, sowie vollständiges Auslieferungslager. Ich bitte um weitere tätige Ver-  
wendung für meine bekannten, ständig absetzbaren Werke,  
die auf Lager zu halten sich für jedes Sortiment empfiehlt:

### Ludwig Hammel:

Störungen an Betriebsmaschinen.

Geb. M. 4.— Ladenpreis, M. 2.40 bar u. 7/6.  
Störungen an elektr. Maschinen, Apparaten und Leitungen.

Geb. M. 4.50 Ladenpreis, M. 2.70 bar u. 7/6.

Werkstattwinke für den praktischen Maschinenbau.

Geb. M. 4.— Ladenpreis, M. 2.40 bar u. 7/6.

Was der Landwirt von der Elektrotechnik wissen muss.

Geb. M. 4.— Ladenpreis, M. 2.40 bar u. 7/6.

(Z) Neu erscheint demnächst:

„Energie“, Elektro- u. maschinentechnische Zeitschrift.

Verantwortl. Schriftleiter Zivilingen. Ludwig Hammel.

Monatlich 1 Heft zum Preise von 75 ö.

Im Abonnement M. 2.— Ladenpreis, M. 1.40 bar.

Auch hierfür bitte ich den verehrlichen Sortimentsbuchhandel um weitere Verwendung und stelle zur Versendung  
an Interessenten Probenummern in mässiger Anzahl kosten-  
frei zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M. — West, den 1. Januar 1918

Johann Hammel, Akademisch-technischer Verlag

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Bur gef. Kenntnisnahme, daß  
mein Kommissionär in Leipzig die  
Fa. F. E. Fischer ist.

Schweinfurt, am 28. XII 1917.

Georg Arnesth.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Zeithaber-Gesuche und -Anträge

### Verkaufsanträge.

2 hervorragende Bassenwerke,  
500 u. 300 St., Verpflichtungen  
halber an vornehme, großzügige  
Firma billig abzugeben.  
Angebote unter M. 27 bef. die  
Geschäftsstelle des B. B.

Konkurrenzlose kirchliche  
Zeitschrift ist wegen Aus-  
einanderlegung sofort zu  
verkaufen. Beginn des  
neuen Jahrgangs im Januar.  
Ernstliche Käuflinge erfahren  
Mehreres unter E. K. M. 18  
durch die Geschäftsstelle  
des Börsenvereins.

Wegen Entstehung meines Per-  
sonals, einz. Sohnes und meiner  
selbst beabsichtige ev mein Buch-  
u. Kunst-Antiqu. nebst Buchh.  
(mit ersten Kundenschaft) zu ver-  
kaufen. Ernstl. Käuflanten wollen  
sich melden unter Adr. Schließ-  
fach 129, Bonn.

### Fertige Bücher.

#### Zeit sparen

kann man bei seinen Buchhaltungs-  
arbeiten, wenn man den Ausführ-  
ungen meines „Sortimenters“,  
meines „Verlegers“ gemäss han-  
delt. Dort habe ich das Ergebnis  
meiner langj. praktischen Tätigkeit  
— seit dem Jahre 1883 ge-  
höre ich dem Buchhandel an —  
niedergelegt; in den verschiedensten  
Betrieben habe ich alles vorher ange-  
wandt, und all das hat sich bewährt.  
München. Heinrich Markmann,  
öffentl. angest. beeidigt. Bücherrevisor.

(Z) Soeben erschienen:

### Versicherungs- rechtliche Abhandlungen

von Dr. F. Fick, Zürich.

2. Band:

### Der Begriff der Feuerversicherung,

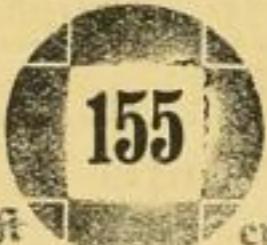
entwickelt an Hand des  
schweizerischen V. V. G.,  
unter Berücksichtigung des  
internationalen Gewohn-  
heit-rechtes und des Rechtes  
der angrenzenden Staaten,  
namentlich des deutschen  
V. V. G. und der öster-  
reichischen V. O.

Grossoktaformat, 57 Seiten.  
Preis br. M. 3.— ord. 2.25 no.,  
2.10 bar und 13.12.

Art. Institut Orell Füssli,  
Verlag, Zürich.

# Der Völkerkrieg

Eine reich illustrierte Chronik  
der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914



das Heft enthält:

Das deutsche Reich während d. vierten Kriegs-  
halbjahres. V.

Die innere deutsche Politik im vierten Kriegshalbjahr. Ein Überblick von Erich Dombrowski. II. (Der Kampf gegen den Reichskanzler II; die Spaltung der Sozialdemokratie.)

Die Ereignisse an der Ostfront im vierten  
Kriegshalbjahr. I.

Von Februar bis Ende Juli 1916.

Ich biegn'. Ein Brief aus dem Felde. Zusammenfassende Darstellung. (Die Streitkräfte und Kommandoverteilung; Die Frühjahrskämpfe und die russische März-Offensive 1916; die russische Sommer-Offensive 1916, erster Teil von Anfang Juni bis Ende Juli.) — Die Frühjahrskämpfe und die russische März-Offensive. Von 2. Februar bis 27. Mai 1916. I. (Chronologische Übersicht nach den Meldungen der deutschen Obersten Heeresleitung und des österreichisch-ungarischen Generalstabs. I.)

Mit zahlreichen Abbildungen deutscher, österreichisch-ungarischer und russischer Truppenteile.

Preis 40 Pf. ord.

Verlag Julius Hoffmann  
Stuttgart

Mit Wirkung vom 1. I. 1918 ab wird ein

## Teuerungszuschlag von 10%

auf die Netto- und Barpreise unserer sämtlichen Verlagswerke erhoben.

Ausgenommen sind:

1. Alle Zeitschriften des laufenden Jahrgangs;
2. Die „Dresdner Rechenhefte“, sowie sämtliche Ausgaben der Verfasser „Wilk“ und „Möbusz“.

Dresden-Blasewitz, den 1. Januar 1918.

Bleyl & Kaemmerer.

② Vom Januar d. J. ab erscheint

# Die deutsche Not

## Monatsblätter

herausgegeben von  
**Adolf Bartels.**

Professor Bartels hat sich entschlossen, statt seiner bekannten Vierteljahrsschrift „Deutsches Schrifttum“ ein kleineres politisch-literarisches Monatsblatt herauszugeben, dessen einzige Aufgabe es sein soll, über die Erscheinungen der Zeit vom deutichvölkischen Standpunkte aus zu urteilen, während des Krieges unter möglichster Wahrung des Burgfriedens, später mit größter Rücksichtslosigkeit.

Wer Professor Bartels kennt, weiß, daß er sein Wort halten wird.

Die Zeitschrift erscheint zunächst in der Stärke eines halben Bogens. Bezug nur durch den Buchhandel.

**Ladenpreis jährlich M. 3.— für den Buchhandel  
40% und 7.6.**

Leipzig, Januar 1918.

Theod. Thomas Komm-Gesch.

# Kaisergeburtstagsfeier

von Dr. Conrad-Berlin. 6. Aufl. 80 J. ord., 56 J. bar und  
11/10 Exemplare. Friedrich Emil Perthes, Gotha.

## Kürschners Deutscher Literatur-Kalender

erscheint für 1918 nicht. Wir bitten deshalb, nach wie vor Jahrgang 1917 zu empfehlen, wenn das Werk verlangt wird.

G. J. Göschens'sche Verlagshandlung  
G. m. b. H.  
Berlin W. 10 und Leipzig

Zu den  
Friedensverhandlungen

(Z) gehört (Z)  
ins Schaufenster - auf den Ladentisch

Die Völker Mitteleuropas  
und ihre Staatenbildungen

Mit 4 Karten

Von Prof. Dr. Th. Arldt

Geb. M. 4.—, geb. M. 5.—

... eine objektive, belehrende Einführung in die Kenntnis von Land und Leuten Mitteleuropas.

(„Deutsche Politik.“)

... Für ein geschichtliches Verständnis der großen europäischen „Neuorientierung“ dürfte kaum ein besseres Buch dieses Umfangs vorhanden sein.

(„Das neue Deutschland.“)

Germanische Völkerwellen  
und die Besiedelung Europas

Von Prof. Dr. Th. Arldt

Geb. M. 5.—, geb. M. 6.—

Seinen von der gesamten Kritik und dem gebildeten Publikum so warm aufgenommenen „Völkern Mitteleuropas“ lässt der Verfasser hier eine Arbeit nachfolgen, die auf der einen Seite dort nur kurz gestreifte Fragen umfassender und vertiefend behandelt, auf der anderen Seite weit über den dort gezogenen Rahmen hinausgreift, indem sie die Ausbreitung des Hauptvolkes von Mitteleuropa, der Germanen, bis zu deren fernsten Wohnsätzen und bis in die ältesten Zeiten verfolgt.

Lassen Sie diese zeitgemäßen und gut rabatierten Bücher nicht auf Ihrem Lager fehlen.

Dieterich'sche Verlagsbuchh. m. b. H.  
in Leipzig

(Gegründet 1700 in Göttingen.)

(Z) **Deutsches Heimatglück**

Ein Jugendleben aus dem Lande

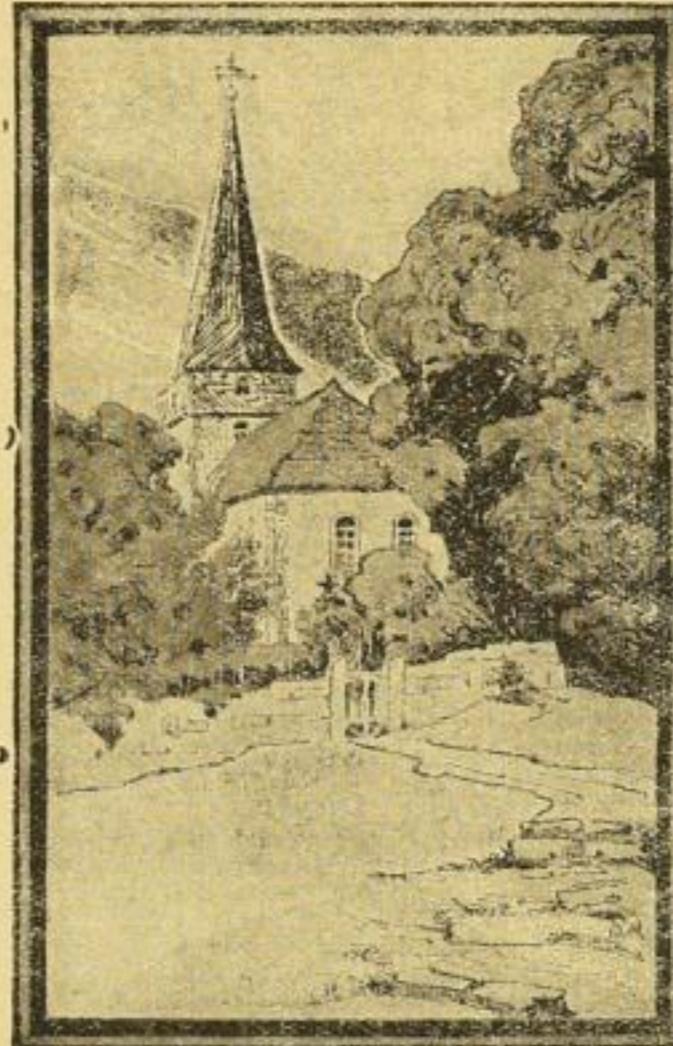
Von Marie Martin

Mit 31 Federzeichnungen von Berta Martin, farbigem Deckelbild, Titelbild und farbigem Schutzumschlag

1.—10. Tausend

8 Tage nach Ausgabe vergriffen

Neuauflage unter der Presse



Aus der Jugendzeit, aus der Jugendzeit,  
Klingt ein Lied mir immerdar ...

Ein bekannter Sortimenten schreibt:

„... Es ist ja auch reizend und spricht für sich selbst.  
Bitte senden Sie mir sofort noch 25 Exemplare.“

Ein Sortimenten stellt uns das Urteil eines Geschäftsfreundes zur Verfügung:

„Ein flüchtiger Blick in dies Buch hat es mir schon wert und vertraut gemacht, und ich danke Ihnen, daß Sie es gerade jetzt mir senden. Es ist ein sonniges Buch.“

— Bisheriger Preis gebunden M. 3.—. —

Verlag von Georg Westermann  
Braunschweig, Berlin, Hamburg.

**Z** Die seltsamen Abenteuer  
der  
berühmten Dirne u. Diebin:

# Glück und Unglück der berühmten **Moll Flanders**

die / im Newgater Zuchthaus geboren / während eines unruhigen Lebens von sechzig Jahren fünfmal verheiratet gewesen / darunter einmal mit ihrem leiblichen Bruder / dann zwölf Jahre lang Dirne zu London war / Hochstaplerin / acht Jahre lang nach Virginia zur Strafarbeit verschickt wurde / und endlich dennoch reich / fromm und ehrbar starb aufgezeichnet nach ihren eigenhändig niedergeschriebenen Memoiren

von

**Daniel de Foe**

zum ersten Male  
ins Deutsche übertragen von  
**Sedda und Arthur Möller van den Bruck**

Steif brosch. 6.— Mark  
Gebunden 7.50 Mark

In atemloser Flucht reihen sich die ans Habelhafte grenzenden Geschehnisse in der Geschichte dieses beispiellos bewegten Lebens aneinander. Und neben der fiebernden Spannung, immer mehr zu erfahren aus dem wilden Kaleidoskop weiblichen Glückstrüttums, ergreift den Betrachter ein Staunen, Staunen über die unerhörte Lebenskraft dieser Frau, mit der sie in Gleichmut und ungebrochne Frische durch die grausigsten, romantischsten, spaßhaftesten Verwickelungen ihres schwier unwahrscheinlichen Lebens schreitet und dabei noch Zeit findet zu Überlegungen von Wert und Tiefe... Staunen aber auch über jenes Zeitalter der unbegrenzten Möglichkeiten, das in den Abenteuern der berühmten Dirne und Diebin seinen Glanz und sein Elend so blitzartig erhellt.

**Wilhelm Borngräber**  
**Verlag Berlin**

Insel-Verlag zu Leipzig



# Belgische Baudenkmäler

Von  
**Eugen Lüthgens**

Mit 96 Vollbildern

Preis gebunden 4 Mark

Der Kunst Belgiens hat wie kaum einer Anderen von jeher die Bewunderung der Deutschen gegolten, und der Krieg hat dieses Interesse verdoppelt. Das vorliegende Werk gibt einen Überblick über das gesamte baukünstlerische Schaffen dieses Landes, in Gotik und Renaissance, Barock und Rokoko, und zwar, weil der Verfasser das große und schwierige Problem der Raumgestaltung überhaupt und seine niederländische Lösung in den Mittelpunkt stellt, auch in weniger bekannten Beispielen.

Wir liefern mit unsren übrigen  
Insel-Kunstbüchern gemischt

2 Exemplare mit 40% oder  
Partien von 11/10 Er. m. 33 $\frac{1}{3}$ %

Der Insel-Verlag

**Hamburgische Hausbibliothek.**

Die andauernd steigenden Herstellungsspreize bedingen nachstehende Preiserhöhungen ab 1. Januar 1918:

1. Grimm, Sagen	2.50
2. Herz, P., Elternhaus	1.75
3. Gotthelf, Uli der Knecht	3.50
4. Hebbel, Kindheit	—
5. Ludwig, Zwischen Himmel	2.75
6. Stillings Jugend	2.75
7. Herz, G. D., Uralter Eltern	1.75
8. Falke, Ausgewählte Gedichte	2.50
9. Immerman, Oberhof	3.50
10. Kleist, Prinz von Homburg	—
11. Müller, Erinnerungen	2.25
12. Kröger, Neue Novellen	2.75
13. Goos, Erinnerungen	2.50
14. Goethe, Werther	2.—
15. Aleris, Hosen	3.25
16. Niss, Erinnerungen 2 Teile (nur zuz.)	4.—
17. Aleris, Werwolf	4.—
18. Arndt, Wanderungen	2.50
19. Simrock, Reineke Fuchs	2.50
20. Gotthelf, Uli der Bäcker	—
21. Vertheim, Franzosenzeit	2.—
22. Jean Paul, Luhshinappel	2.75
23. Neg, Rivellierarbeit	2.—
24. Tealsfield, Rajatzenbuch	3.—
25. Hölderlin, Hyperion	2.25
26. Hoffmann, Rater Murr	3.25
27. Klöden, Jugenderinnerungen	2.75
28. Neuter, Franzosenzeit	2.25
29. Schmitthennet, Leonie	3.50
30. Nist in Hamburg	2.75
31. Eichendorff, Taugenichts	2.—
32. Auge, Aus früherer Zeit	2.75
33. Dräger, Lebenserinnerungen	3.—
34. Venelle, Hamb. Geschichten	3.—
35. Scheffel, Ellehard	3.50

Braunschweig  
Hamburg — Georg Westermann — Berlin

**Reichsverlag Hermann Kalkoff,**  
**Berlin-Zehlendorf-West.**



Soeben erschien:

# Zur Wahlreform in Preußen

N e d e des Vizepräsidenten des  
preußischen Staatsministeriums

**Dr. R. Friedberg**

Preis 0.50 M. 1918 bar 0.35 M.

Diese Schrift kann nur bar abgegeben werden.

## Preiserhöhung vom 1. Januar 1918 ab!

Die ständig steigenden Preise der Einbände nötigen uns für die gebundenen

### Georgesschen Lexika

abermals eine Preiserhöhung einzutreten zu lassen. Wir berechnen vom 1. Januar ab für den Einband der großen und kleinen Ausgaben 5.— M. ord., 3.50 M. netto pro Band und für die Schulausgaben 4.80 M. ord., 3.20 M. netto.

Die Preise der verschiedenen gebundenen Ausgaben stellen sich also wie folgt:

Ausführlich lat.-deutsches Handwörterbuch.

1. Bd. 8. Aufl. 23 M. ord., 17 M. netto,  
16 M. bar.

— 2. Bd. 7. Aufl. 13 M. ord., 8.50 M. bar.

— deutsch-lat. Handwörterbuch. 2 Bde.  
à 23 M. ord., 15.70 M. netto.

Kleines Handwörterbuch. 2 Bde. à 13 M. ord.,  
9 M. netto.

Schulwörterbuch. 2 Bde. à 9 M. ord.,  
6 M. netto.

Hahnsche Buchhandlung in Hannover.

## Preiserhöhung ab 1. Januar 1918.

Infolge der erneut bedeutend gestiegenen Herstellungskosten sehen wir uns gezwungen, unter Wegfall des bisher von uns erhobenen Teuerungszuschlags vom 1. Januar 1918 an eine allgemeine Preiserhöhung unserer Verlagsartikel einzutreten zu lassen.

Ein Rundschreiben mit genauer Preisangabe unserer Jugendzeitschriften sowie anderer Verlagsartikel lassen wir den mit uns in Verbindung stehenden Handlungen unmittelbar zugehen.

Stuttgart, 1. Januar 1918.

Levy & Müller.

## Preiserhöhung.

Den Ladenpreis für die Zeitschrift

### Die Tat

musste ich vom 1. Januar 1918 an auf M. 4.— vierteljährlich und auf M. 1.50 für Einzelhefte erhöhen.

Jena, 1. Januar 1918.

Eugen Diederichs Verlag.

Ich berechne vom 1. Jan. 1918 an auf alle Verlagswerke einen

Teuerungszuschlag von 10%.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Januar 1918.

Ernst Bredt, Verlag.  
Heinrich Bredt, Verlag.  
Ferd. Niethm, Verlag.

Vom 1. Januar 1918 erhöhen wir den

## Teuerungszuschlag

auf 20% der Ordinär- und Nettopreise.

Zur Ostermesse 1918 können Disponenden ausnahmslos nicht gestattet werden; wir erbitten daher alles in Kommission Gelieferte zurück. Remittendenfakturen werden nicht versandt.

Berlin W. 62.

Fischer's medicin. Buchhandl.

H. Kornfeld.

Carl Duncker.

(Z) Soeben erschienen:

## Geschichte, Dogmatik und Ergebnisse des kantonalen Finanzreferendums.

Von  
Dr. jur. Paul Kaufmann.  
83 Seiten gr. 8°-Format.  
Preis 3 M. ord., 2.25 netto,  
2.10 bar und 13/12.

Eine kurze Einleitung befasst sich mit der Geschichte und Systematik des Referendums im allgemeinen. Gestützt auf die hierbei gewonnenen generellen Grundsätze wird die Geschichte und Dogmatik des Finanzreferendums dargestellt. Die Arbeit von Dr. Kaufmann bildet für diejenigen, welche sich für Volksrechte und deren Ausgestaltung interessieren, eine wertvolle Studie.

Art. Institut Orell Füssli,  
Verlag, Zürich.

## (Z) Preiserhöhung.

Wegen der grossen Steigerung aller Herstellungskosten und Vertriebskosten sind wir gezwungen, die Ladenpreise, wie auch die Netto- und Barpreise für unsere Verlagswerke vom 1. Januar 1918 ab um 20% zu erhöhen. Auch fallen für unsere Verlagswerke die Probebriefe à 50 Pf. weg und werden nur noch vollständige Lektionen / à 1 M. 20 Pf. als Probelektionen geliefert. Soweit unsere Vorräte reichen, liefern wir diese Probelektionen auch à condition für alle Sprachen. Bei dem grossen Interesse für das rasche und leichte Erlernen fremder Sprachen in allen Berufskreisen bitten wir die Herren Sortimentsbuchhändler, von diesem Angebote Gebrauch zu machen und sich auch wegen des Bezugs von Prospekten und modernen Werbeheften mit uns in Verbindung zu setzen.

Letzter.  
Rosenthal'sche Verlagsbh.

Infolge der genügend bekannten Verhältnisse sehen wir uns gezwungen, mit Wirkung vom 1. Januar d. J. an auf unseren gesamten Verlag einen Teuerungszuschlag von 10% auf die Netto Preise zu erheben. Dementsprechend erhöht sich der Ladenpreis um gleichfalls 10%.

Dresden, den 3. Januar 1918.  
Holze & Pahl, Verlagskonto.

**Teuerungszuschlag.**

Infolge fortgesetzter Preissteigerungen sehe ich mich genötigt, nachdem ich Teuerungszuschläge bislang vermieden habe, nunmehr vom 1. Januar 1918 ab einen Teuerungszuschlag von

**20%**

auf die Buchhändlerpreise meiner Verlagswerke zu erheben.

Bremenhaven, 28. Dez. 1917.

L. v. Bangerow.

(Z) Am 10. Januar gelangt zur Ausgabe die vierte Auflage (13.—15. Tausend)

Reinh. Gerling:

# Meine Nervosität

wie sie entstand und wie ich sie heilte

## Ein neuer Weg zur dauernden Heilung ----- nervöser Zustände, ----- besonders der sequellen Neurose

Aus dem Fenster heraus verkaufen  
Sie täglich mehrere Exemplare!

Preis 1.50, bar 33 1/3 % und 11/10  
1 Probeexemplar mit 40%

Orania-Verlag, Oranienburg



(Z)  
Im Januar erscheint:

## U-Boot-Büchlein fürs Deutsche Volk

von

Dr. G. Forster

Mit wertvoll.  
Umschlagbild.

Preis 35 Pf.

Prächtige  
Schilderungen für  
jung und alt.

20 Probe-Egpt.  
für M. 4.—

Walther Berlinische  
Chemnitz.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig.  
Bibliographische Abtlg.

(Z) Gut Versendung steht bereit:

## Umgehung des Gesetzes (Fraus legi facta)

Eine kritische Studie  
von  
Dr. Wilhelm Fuchs.

Geheftet 2.— ord., 1.40 netto,  
1.30 bar.

Wir bitten zu verlangen.

Göttingen, im Januar 1918

Dieterich'sche Univ.-Buchh.  
Beder & Ebdner.

Helwingsche Verlags-  
buchhdg., Hannover.

(Z) Mitte Januar erscheint:

## Ratschläge für das Rechtsstudium.

Von

Dr. phil. et jur.  
F. Langheinrich,  
ord. Professor der Rechte an  
der Universität Halle-Wittenberg.

Preis M. 1.50 ord.,  
M. 1.05 no., M. 1.— bar  
und 7/6.

Die Schrift verfolgt das Ziel, sowohl denen, die das Rechtsstudium beginnen, als auch denen, die das infolge ihrer Teilnahme am Kriege unterbrochene oder aus einem sonstigen Grunde ausgesetzte Rechtsstudium wieder aufnehmen wollen, ein Ratgeber und Führer in den mannigfachen Unsicherheiten und Zweifelsfragen zu sein.

Abnehmer sind: unsere höheren Schüler und deren Eltern, die Studierenden u. alle Feldgrauen.

Feldbuchhandlungen  
weisen wir besonders auf die Schrift hin.

Wir liefern bedingt. Bei grösseren festen Abschlüssen weitere Vergünstigungen.

**Preiserhöhung.**

Die fortgesetzte Preissteigerung auf allen Gebieten zwingt uns, ab

1. Januar 1918

einen Aufschlag von 20% auf alle unsere Verlagswerke in Rechnung zu bringen. Wir bitten das verehrt. Sortiment, davon Kenntnis zu nehmen. Verlag Krafft und Schönheit, Berlin-Steglitz.

**Verlag von Karl Siegismund Berlin**  
G. m. b. H.

Demnächst erscheint das  
Z

**13.-18. Tausend**

von

## **Unsere Feinde und wir**

von

**Karl Georg Negenborn**

Dr. jur., Oberregierungsrat in Liegnitz.

96 Seiten groß 8°; Preis im Umschlag M. 1.— ord.,

Netto-Preis M. 0.70

Kriegsteuerungs-Zuschlag 15% auf den Ladenpreis!

Der besondere Wert der Schrift beruht auf der Verwertung der belgischen Gesandtschaftsberichte, in denen die Politik unserer Feinde in den letzten Jahren vor dem Kriege Schritt vor Schritt verfolgt und zugleich immer wieder die Friedensliebe des Deutschen Kaiser und Volkes festgestellt wird.

Die von warmer Begeisterung erfüllte kleine Schrift ist klar und volkstümlich geschrieben und aufs beste geeignet, den Zweck der Aufklärung zu erfüllen.

## **Vom Leben und Kämpfen der Staaten und Völker**

Eine Staatslehre für  
deutsche Feldsoldaten

**Von Dr. Eberhard Faden**

Leutnant der Reserve im 7. Westpr. Infanterie-Regiment Nr. 155

48 Seiten groß 8°; Preis geb. M. 0.60 ord.,

Netto-Preis M. 0.40

15% Kriegsteuerungs-Zuschlag auf den Ladenpreis!

Dieses Büchlein ist von einem Feldsoldaten für Feldsoldaten geschrieben und behandelt in leichtverständlicher Form die Grundlagen des Staats- und Volkslebens.

Beide Werke liefere ich in Rechnung und bitte auf beiliegendem Bestellzettel ges. zu verlangen!

Berlin, Januar 1918

**Karl Siegismund.**

**Verlag „Naturwissenschaften“**

G. m. b. H.

**Leipzig, Leibnizstr. 26/28**



In Kürze erscheint:

**Prof. Dr. Charles Richet**

## **Z. Allgemeine Kulturgeschichte**

Geschichte der Menschheit von den ältesten Tagen bis zur Gegenwart

Umfang ca. 500 Seiten Lexikonformat. Der Preis des stattlichen Bandes beträgt:

**Brosch. ca. M. 16.—, eleg. geb. ca. M. 20.—**

Dieses dem Andenken Karl Lamprechts gewidmete Werk bedeutet eine Großtat ersten Ranges. Während alle bisher existierenden Geschichtswerke fast ausschließlich Kriegsgeschichten sind, gibt dieses Werk zum erstenmal in großen, gewaltigen Zügen eine Geschichte der Entwicklung auf allen Gebieten der Kunst, der Literatur, der Wissenschaften, der Technik und so fort. Nur zwei Menschen konnten ein solches Werk schaffen, Karl Lamprecht, der zu früh Entschlafene, und Charles Richet, gleich bedeutend als Historiker, Naturforscher, Mediziner, Physiologe, Dichter und Künstler. Das Werk liest sich wie ein gewaltiger, spannender Roman. Der Leser ist gefesselt von der ersten bis zur letzten Seite. Gleichzeitig ist Richets Werk ein Preislied deutscher Kultur. Bestellen Sie sofort, es handelt sich um einen Schlager ersten Ranges.

Wir liefern bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10  
Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 11/10  
Bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

[Z]

**Im Januar 1918 erscheint**  
**Walther Rathenau**  
**Die neue**  
**Wirtschaft**

1. – 20. Tausend

Geheftet 1 Mark 50 Pfennig.

Die Umschichtung unserer Wirtschaft durch den Krieg und durch den Frieden ist das Thema der neuen Schrift von Walther Rathenau. Er untersucht das ungeheure Debet, das unsere Wirtschaft beim Friedensschluß zu verzeichnen haben wird, und findet in einfacher, klarer, überzeugender Weise die Grundformel für die Heilung. Sie lautet: Steigerung, womöglich Verdoppelung unserer wirtschaftlichen Produktion. Wie diese zu erreichen sei, ist der zweite Gegenstand von Rathenaus Untersuchung; und auch hierfür findet Rathenau eine klare Formulierung, indem er eine systematische Arbeitsteilung der wirtschaftlichen Betriebe (eine Analogie zu der bisherigen Arbeitsteilung innerhalb der einzelnen Betriebe) nicht nur vorschlägt, sondern in der Idee aufbaut. Diese Rathenau-sche Zukunftswirtschaft ist gleich weit von einer kommunistischen Utopie wie von der zügellosen Freiheit der Privatwirtschaft entfernt. Sie selbst ist keine Utopie, schon darum, weil sie an bereits vorhandene Formen unserer Wirtschaft, die Großaktienunternehmen, theoretisch anknüpft. Es ist bei Rathenau selbstverständlich, daß er uns in der Umschichtung der Wirtschaft auf eine der Gesellschaft und damit des sittlichen u. politischen Lebens sehen läßt.

S. Fischer, Verlag, Berlin

Im Druck befindlich:

[Z]

**Elisabeth Dauthenden**  
**Von den**  
**Gärten der Erde**

Ein Buch der tiefen Stille

Zweite Auflage

Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark  
 Partie 9/8.

Ein wenig feiertäglich sollte der sein, der sich in dieses Buch vertiefen will. Dann wird er Sinn haben für die von Sonne und Erdenschöne durchtränkte Sprache, für die Höhen, auf die er geführt wird, für die feinen, schönen Gedanken im Festkleid der Sprache.

München-Augsburger Abendzeitung.

Verlangzettel anbei!

Schuster & Loeffler, Berlin

**Gesuchte Bücher.**

\* vor dem Tore = Angebote direkt erbeten.

Hans Rühlmann in Heidelberg: Martin, R., Jahrb. d. Millionäre in Preussen.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französischestr. 46:

\*Horst, Dämonomagie. 2 Bde. Frankf. 1817.

\*Baxter, R., die Gewissheit der Geister. Neu durch Just, Kerner. Reutlingen 1838.

\*Kerner, Magikon. 5 Bde. Stuttgart 1840/52.

\*Unterredungen vom Reiche der Geister. 3 Bde. Leipz. 1729/40.

\*Daumer, das Reich d. Wundersamen u. Geheimnisvollen. Regensburg 1872.

\*— das Geisterreich in Glauben, Vorstellung, Sage u. Wirklichkeit. 2 Bde. Dresden 1867.

\*Ennemoser, Geschichte d. Magie.

\*Roskoff, Geschichte des Teufels. 2 Bde. Leipzig 1869.

\*Arnold, unparteiische Kirchen- u. Ketzergesch. 3 Bde. 1740/42. Ausg. Schaffhausen oder Ausg. Leipzig u. Frankf. 1729. 4 Bde.

\*Bodini, Joh., Demonomania oder ausführl. Erziehung . . . Nicolai Remigii Demonolatria. Hambg. 1685 (1698?).

\*Weier, J., de praestigiis demonum . . . Frankfurt 1586.

\*Hauber, Bibliotheca acta et scripta magica. 3 Bde. 1738/45.

\*Thurneyssers z. Thurn, Leonh., Historia . . . 1578.

\*Francisci, Erasm., der höllische Proteus. Nürnberg 1695, 1708.

\*Erzherzog Karl, Grundsätze der Strategie. Wien 1813.

\*Bleibtreu, L., Denkwürdigkeiten u. d. Kriegsgegebenheiten bei Neuwied 1792—97. Bonn 1834.

\*Dahlhoff, N., Geschichte d. Grafschaft Sayn. Dillenburg 1874.

Gsellius'sche Bh. in Berlin W. 8:

\*Petzholdt, Bibliotheca bibliogr.

\*Vallée, Bibliographie des bibliographies.

\*Weller, C., Lexicon pseudonym.

\*Holzmann u. Bohatta, deutsches Anonymen-Lexikon.

\*— dtschs. Pseudonymen-Lex.

\*Quérard, les supercheries littéraires dévoilées. 2. édit.

\*Barbier, Dictionnaire des ouvr. anonymes. 3. édit.

\*Jöchers allgem. Gelehrten-Lexik. u. Fortsetzg.

\*Oetlinger, Bibliographie biograph.

\*— Moniteurs des dates.

\*Wurzbach, biograph. Lexikon des Kaisertums Oesterreich.

\*Chevalier, Répertoire des souve.

historiques du moyen-âge.

Metzler'sche Bh. in Karlsruhe:

\*Bie, Klavier u. seine Meister.

Paul Waetzel in Freiburg i. B.:

\*Bibel, Frühdr. v. Luthers Übers. Übers.

Guntermann, Spion. Erzählg.

\*Lamprecht, dtische. Gesch. Vollst. Maeterlinck, Bienen.

Mesmerismus. Alles darüber.

Bienen. Alles darüber.

Verlag der Geflügel-Welt in Chemnitz:

\*Werke aus dem Gebiete der ges. Geflügelzucht, auch morphol., physiol. u. anatomische, alte Bilder usw.

M. Held in Bernburg:

Meyers Konv.-Lexikon.

Haacke u. Kuhnert, Tierleben.

Robert Hoffmann, G. m. b. H. in Leipzig:

Guter Kamerad. Jahrg. 1—19. Gb. od. brosch. Neu oder antiquar.

Ludwig Röhrseid in Bonn:

\*Bezold, Gesch. d. Reformation.

\*Schmidt, Lessing. 2 Bde.

\*Axenfeld, Bakteriolog. d. Auges.

\*Holleman, organ. Chemie. 12. A.

\*Meister d. Zeichng. IV. Greiner.

\*Lehrb. d. klin. Diagnostik inner.

Krankh., v. Krause.

\*Hase, Kirchengeschichte.

\*Stinde, Stütze der Hausfrau.

\*Geyser, Grundlagen d. Logik.

\*Nitze, kirchl. Verwaltung.

\*Wille, Waffenlehre. Kplt. u. einz.

Bände.

\*Jahrb. d. Vereins f. wissensch.

Pädagogik. Jahrg. 3.

\*Kürschners deutsche National-

literatur. Bd. 4. 8—45. 48—50.

57. 130—148. 151. 161/63.

\*Messer, Gesch. d. Philos. Bd. 4.

\*Dochnahi, Führer in d. Obstkde.

\*Bulwer, Caxtons. Deutsch.

\*Schäffer, 1400 mathem. Abitu-

rientenaufgaben.

\*Thomälen, Grundlagen d. Elek-

trotechnik.

\*Pelet-Narbonne, Gesch. d. brandenb.-preuss. Reiterei.

\*Sammlg. pädagog. Klassiker.

(Beyer & Mann.)

\*Ranke, Gesch. d. german. u. ro-

manischen Völker.

\*Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde.

Neueste Aufl.

\*Meyers K.-Lex. 20 Bde. Nste. A.

\*Herders K.-Lex. 8 Bde. Nste. A.

\*Meyers kl. Konv.-Lex. 6 Bde.

\*Armands Romane.

\*Mayer, Otto, Theorie d. französ.

Verwaltungsrechts.

\*Toussaint, d. Negergeneral.

\*Platen, sämtl. Werke. (Alte Hem-

pelsche Ausgabe.)

\*Feine, Theologie d. Neuen Test.

\*Löwenberg, A. v. Humboldtis

Reisen in Amerika u. Asien.

2. A.

Leo Liepmannssohn, Antiquariat in Berlin:

\*Plutarch, vergleich. Lebensbe-

schrifbg. Deutsch.

\*Goehlinger, Gesch. des Klavi-

chords. 1910.

\*Nef, die Musik an d. Univ. Basel.

Festschrift.

\*Kohut, die Gesangsköniginnen i.

d. letzt. 3 Jahrh.

\*Rintel, Zelter.

\*Brandes (Schauspieler), Memoir.

\*Rudolph, Rigaer Theater- u. Mu-

siklexikon.

\*Bach (J. Ch. Fr.), Cantate »Ino«.

Klav.-Ausg.

\*Erk-Böhme, Liederhort. Kplt.

u. einzeln.

Bielefeld's Hofbh. in Karlsruhe:

\*Scheible, das Kloster. 12 Bde.

\*Bismarck, Reden. 16 Bde.

\*Saphir, Schriften.

\*Hildebrandt, Reise um d. Erde.

\*Brugsch, hieroglyph. Grammatik.

\*Grillparzer. 6 Bde. (Bong.)

\*Paulsen, Gesch. d. Philosophie.

\*Shakespeare, Parallel-Ausgaben

v. Sachsl. 34 Bde.

\*Weech, badische Biographien.

Bd. 4. 5.

\*Gebhardt, Handb. d. dt. Gesch.

1913.

\*Zeumer, Quellensammlung zur

Gesch. d. dtsczn. Reichsverfass.

2. Aufl.

\*Stegemann, Gesch. d. Krieges.

\*Hirsch, das Schloss zu Bruchsal.

\*Guckkastenbilder von Karlsruhe,

Mannheim u. and. badischen

Städten.

\*Mai, Franz Ant., Arzt in Mann-

heim. Porträt.

\*Büchmann, geflügelte Worte.

\*Winckelmanns Werke. 12 Bde.

Donauesch.

\*Vehse, Gesch. d. süddtschn. Höfe.

Bd. 4.

\*(J. D., religiös. u. weltbürgerl.

Glaubensbekenntnis.)

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Ginzel, math. u. techn. Chron.

(A) Schweiger-L., Atlas d. Him-

melskunde.

(A) Berichte üb. Handel u. Ind. 1

—22.

(A) Ditfurth, 110 Volks- u. Gesell-

schaftslieder.

(A) Baessler-Archiv I/V m. Beih.

(A) Adam, Bucheinband.

(A) Liebigs Annalen. Bd. 98.

(A) Archiv d. Pharm. Bd. 166,

172, 192, 198.

(A) Klinik, Deutsche, hrsg. v. Gö-

schen. Bd. 27 u. Reg. 1/15.

(A) Senckpiehl, Speditions gesch.

(A) — Verkehrsrecht. Bd. 5.

L. Fernau in Leipzig:

1 Proksch, rationelle Lehrmethode

in d. Pianoforteschule.

1 Müller, Joseph Proksch. Bio-

graph

- Gsellius in Berlin W. 8:  
 \*Oppenheimer, Reise in d. Pers. Goh.  
 \*Voss, Bilderpflage.  
 \*Ziller, Ethik. 1860.  
 \*Stuart Mill, Werke, übs. v. Gomperz.  
 \*Viesbeck, Niederweser u. Osterstade. 1792.  
 \*Vernet, Voyage en Afrique. Ca. 1840.  
 \*Töchter-Album. Jg. 16.  
 \*Dapp, Predigtb. f. christl. Landleute. 1797.  
 \*Hiltl, preuss. Königsgesch.  
 \*Knaak, militär. 4 Jahreszeiten u. and. Schriften.  
 \*Giordano Bruno, Zwiegespräche v. Helden u. Schwärmern.  
 \*Hildebrand, Reise um die Welt.  
 \*Fouqué, Zauberling.  
 \*Schweizerische Bauzeitg. Bd. 39, 40, 50, 51, 53, 55.  
 \*Fortschritte d. Physik. Jg. 69 ff.  
 \*Dohme, Barock u. Rokoko.  
 \*Vasari, Lebensbeschreibungen.  
 \*Naumann, J. A., d. Vogelsteller. 1780.  
 \*Hegels Werke.  
 \*Fichtes Werke.  
 \*Fischer, Gesch. d. Philosophie.  
 \*Buffon, Naturgesch.  
 Metzendorf, Margarethenhöhe.  
 \*Zambaldi, Vocabol. etimol. d. ling. ital.  
 \*Brauchitsch, Verwaltungsges. Erg.-Bd. zu Rheinprovinz.  
 \*Creizenach, Gesch. d. neueren Dramas.  
 \*Hartmann, Gesch. d. Metaphysik.  
 \*Rechenberger, Gesch. d. Physik.  
 \*Atzler, german. Elemente d. französisch. Sprache.  
 \*Vacher de Laponge, Rassengesch. d. franz. Nation.  
 \*Handwrtrb. d. Staatswissensch.  
 \*Rüszt, Max Stirner.  
 \*Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd. 1/3. Auch einzeln.  
 \*Anzengrubers Werke.  
 \*Brandt, China u. Japan.  
 \*Simplicissimus. Jg. 1—3 (Jg. 3 ohne Nr. 32).  
 \*Rabelais, Oeuvres, ill. p. Doré. 1873.  
 \*Vischer, d. Schöne in d. Kunst.  
 \*Schröder, ind. Lit. u. Kultur.  
 \*Benecke, Charlotte Luise, Erinn.  
 \*Freiherrl. Kalender 1911—15.  
 \*Georgens, Kindergarten.  
 \*Bayros, ill. Werke, Einzelblätter. (Sow. nicht verboten.)  
 \*Bernhardi, Fr. d. Gr. als Feldh.  
 \*O'Meara, Napol. in d. Verbanng.  
 \*Die Dorfkirche. (Ausser Bd. 1.)  
 \*Vauvenargues, Mémoires.  
 \*Larochefoucauld, Maximes.  
 \*Smith, nat.-ökonom. Werke in dt. Uebersetzg.  
 \*Goethes Werke. Ausg. jetzt. Hd.  
 \*Nibelungenlied, ill. v. Rethel. 1840.
- Gsellius in Berlin ferner:  
 \*Paulsen, Gesch. d. gel. Unterr.  
 \*Rankes sämtl. Werke.  
 \*Ptolemaeus, Almageste, ed. p. Halma. 1813.  
 \*Brehms Tierl. 3. Aufl. Bd. 8/10.  
 \*Rangliste 1914.  
 \*Kerner, Kernerhaus u. s. Gäste.  
 \*Droysen, Gesch. d. Hellenismus. Bd. 3.  
 \*Bezold, assyr. u. babyl. Gesch.  
 \*Bibl. d. aldg. u. prakt. Wissens. Bd. 5, 6.  
 \*Oberkirch, Mémoires. 1869.  
 \*Goethe, Werther. Insel-Verl.  
 \*Murger, Bohème, ill. v. Bayros. 1. Aufl.  
 \*Geyer, d. Mensch.  
 \*Balzac, Oeuvres.  
 \*Muspratt, Chemie. 4. Aufl.  
 \*Ullmann, Encyklop. d. techn. Chemie.  
 \*Frick, physikal. Techn.  
 \*Buch d. Erfindungen.  
 \*Winkelmann, Hdb. d. Physik.  
 \*Nernst, theoret. Chemie.  
 \*Pawlowsky, russ. Wörterbuch.  
 \*Schmoller, Volkswirtschaftslehre. Bd. 2.  
 \*Meyer-Pagel, Lehrb. d. Chemie u. landwirtsch. Nebengewerbe.  
 \*Busch, künstler. Nachlass.  
 \*Diezel, Niederjagd. 1. Ausg.  
 \*Liebigs Annalen. Bd. 381.  
 \*Arndt, Wandlgn. u. Wandergn.  
 \*Henckel v. Donnersmarck, Erinn.  
 \*Varnhagen v. Ense, Denkwdgk.  
 \*Karl v. Nostitz, Leben u. Briefw.  
 \*Seume, Spaziergang. Alte A.  
 \*Lichnowsky, Erinner. n. s. Rückkehr a. Spanien.  
 \*Doepler, Wappenbuch.  
 \*Bassompierre, Mémoires.  
 \*Comtesse de Boigne, Mémoires.  
 \*La Garde, Congrès de Vienne.  
 \*Museum f. Meereskunde. 1907.  
 \*Treitschke, dt. Gesch. Bd. 3 u. f.  
 \*Muther, Gesch. d. Malerei.  
 \*Volkemann, Reisen in Italien. Lpzg. ca. 1780.  
 \*Rousseau, Emile.  
 \*Martin, Wilh. II. u. Ed. VII.  
 \*Bashkirtseff, Marie, Tagebuch.  
 \*Fournier, Vocabul. d. petits. III.  
 \*Bredow, e. Husarenoff. Fr. d. Gr.  
 \*Gelzer, Luther d. dt. Reformator.
- M. Plass in Bonn:  
 Alte Mainzer Ans., Portr. u. Dr. Kreuznach, Nahegegend. Alles. Strider, hess. Gelehrtengesch. Ev. Bd. 5 ap.
- Grote, Münzkunde.  
 Cappe, Münzen v. Münster etc. — Münzgesch. v. Coesfeld.
- Weitbrecht & Marissal, Hambg. I:  
 \*Lehmann, das Leben d. Freih. von Stein. 3 Bde.  
 \*Fitger, Geschichte der deutschen Seeschiffahrt.  
 \*v. d. Goltz, Entwicklung d. deutschen Landwirtschaft.
- Norddeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt in Berlin SW. 48:  
 Handbuch f. d. Deutsche Reich.  
 Handwörterb. d. Staatswissensch.
- Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:  
 Meier-Graefe, Entwicklungsgesch. d. mod. Kunst. 3 Bde.  
 Meyers gr. Konv.-Lex. Letzte Ausg. 20 Bde.  
 Monnier, Bas-fonds de la Société. Illustr. v. Rops.
- Cuisin, Nymphe du Palais Royal. 1815, — Confessions des véritables Nymphe du Palais Roy. 1820, — le Sylphe Observateur. An IX, — Alles über das Palais Royal, Französ. u. deutsch.
- Nietzsche, Ecce homo, — also spr. Zarathustra. Luxus-Ausg. des Inselverlags.
- Novalis, Hymnen an d. Nacht. Dreililien-Verl.
- Ovids Liebeskunst. Luxusausg. Berl., J. Bard, 1906. Pgt.
- Des Periers, Schwänke. Mchn., G. Müller. Luxusausg.
- Preetorius-Chamisso, Peter Schlemihl. Vorzugsausg.
- Preetorius, 10 Bl. lithogr. Orig.-Zeichnungen. 1911.
- Privatdrucke, Jahrespublikationen u. Gelegenheitsdrucke der Gesellschaft d. Bibliophilen, der Münchener, Leipziger u. Wiener Ortsgruppen.
- Secundus, Küsse. Hübsche alte Orig.-Ausg. u. Neudrucke.
- Singer, moderne Graphik. Luxusausg. Ganzlederb.
- Sargent, Book of Ballads. 1898.
- Tausend u. eine Nacht. Alle alten u. modernen Ausgaben in allen Sprachen. Besonders hübsch illustr. Ausg.
- Thoma, fünf Radierungen. 1900.
- Achim v. Arnim, — Bodmer u. Breitinger, — Clem. Brentano, — Bürger, — Goethe, — Gottsched, — Grimmelshausen, — Harsdörffer, — Wilh. Hauff, — Heinrich Heine, — Hofmann v. Hofmannswaldau, — Gottfried Keller, — Heinrich v. Kleist, — F. M. v. Klinger, — Lenz, — Lessing, — Luther, — Conrad Ferdinand Meyer, — Martin Opitz, — Joh. Rist, — Rost, — Scheffner, — Schiller, — Friedrich u. Aug. Wilh. v. Schlegel, — Ludwig Tieck, — Heinrich Leop. Wagner, — Wieland. Alle Wke. u. Einzelschriften. in Erstausgaben für einen kaufkräftigen Sammler. Angebote, Auswahlsendungen u. abgestrichene Kataloge umgehend erbeten.
- Vestische Buch- u. Kunsthändl. in Buer-Westf.:
- \*Lauff, Brixiade. Geb. Gut erhaltenes Exemplar.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:  
 Lücke, Bilderatlas z. Gesch. des Holzschnitts. 1877.  
 Lipperheide, Mustersammlung von Holzschnitten. 1885.  
 Meyer, Ed., Gesch. d. Altertums. Bd. 2—5.  
 Weil, Gesch. der Chalifen. Einz. Bde. od. vollst.
- Klemm, C., Katalog d. bibliogr. Museums.
- Paulus, Cisterz.-Abtei Maulbronn. Reumont, röm. Briefe.
- Beschreibg. d. Stadt Rom, hrsg. v. Platner, Bunsen etc. Text, Bilderhefte u. Pläne.
- Gool, de nieuwe schouburg der nederld. Kunstschilders etc. 1750/51.
- Geissler, C. G. H., Reiterbildnis v. Gustav Adolf IV.
- Temple, 16 views of places in the Persian Gulph taken in 1809/10.
- Hawley, oriental rugs. N. York 1913.
- Ujfalvy-Bourdon, de Paris à Samarkand. 1880.
- Dieulafoy, l'acropole de Susse d'après les fouilles en 1884/86.
- Drouville, Voyage en Perse en 1812/13. 2. Aufl.
- Spiegel, eränische Altertumskde. 3 Bde.
- Haumaire de Hell, Voyage en Turquie et en Perse. 4 Bde.
- Schulthess' Geschichtskalender. Jg. 1901.
- South Kensington Museum, Catalogue of the exhib. of jewellery in 1872. Lond. 1873.
- Chevalier, a discourse of the original, country etc. of the Cossacks and the history of the wars of the C. against Poland. Transl. by Brown. London 1672.
- Gornicki, Dzieje w Koronie Polskiej. Krakau 1687.
- Hadtubko, Historia Polonica. 1612.
- Linde, słownik języka polskiego. 6 Bde. Warschau 1807—14.
- Niesiecki, korona polska. Tom. 4. Lwow 1743.
- Syrennius, Zielińki Herbarzem i jazyka łacińskiego zowia. Krak. 1613.
- Pictures of the Royal Academy.
- Urlichs, Charl. v. Schiller u. ihre Freunde. 3 Bde. od. Bd. 3 einz.
- Autographen v. Bismarck, — Kais. Friedr., — Wilh. I., — Wilh. II., — Mozart, ferner von Heerführern d. gegenwärt. Krieges.
- Appia, Musik u. Inszenierung.
- Ersch u. Gruber, Enzykl. d. Wiss. u. Künste. I 68 u. f. II 33 u. f.
- Baedekersehe Buchh., Elberfeld:  
 \*Mühlbach, Kaiser Josef u. s. Hof. Wohl. Ausg. 3 Abtg.  
 \*— Sollerino. 2. u. 3. Abt. à 4 Bde.
- Carl R. Moerkels NI. in Zwickau:  
 \*Uhland. — Lessing. (Bibl. Inst.)

<b>Hans Lommer</b> in Gotha: *Leixner, dt. Literaturgesch. *Schliephake-Menzel, Gesch. von Nassau. *Bauer, Gesch. v. Hechingen und Sigmaringen. 1834/36.	G. Stalling'sche Buchh. in Oldenburg i/Gr.: 1 Brehms Tierleben. Gr. Ausg. 10 Bde.	B. G. Teubner in Leipzig: *Sohm, Lehrbuch d. Institutionen. Ältere Aufl.	J. J. Heckenhauer in Tübingen: *Berleb, Bibel. Kpit. u. e. *Kaulisch, Altes Test. 3. Aufl.
<b>Ed. Kaussler's Bh.</b> , Landau, Pfalz: *Birlinger, Anton, aus Schwaben. 1852. Angebote nur direkt.	<b>Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.</b> in Leipzig: (L) Schroeder, arische Religion. (L) Hesse-W., Amerika als Weltmacht. (L) Holitscher, Amerika. (L) Wordabet, arab.-engl. Diet. (L) Bogentechnik, Seiftik. (L) Baader, sämtl. Werke, von Hoffmann. 1851/60. (W) Kiesewetter, Palingenesie. (W) — Hexensalben. (W) — Homunculi d. Gr. Kufstein. (W) Staudenmaier, Magie als exper. Naturw. (W) Dessoir, vom Jenseits der Seele.	Jes. Baer & Co., Frankfurt a. M.: *Flögel, Gesch. d. Grotesk-Kom. *du Prel, Philos. d. Mystik. *Houbraken, de groote Schouburgh d. nederl. Konstschild. *Bie-Cornelis, het Gouden Cabinet. Antw. 1661—62. *Smith, Ad., Werke. *Graham-Otto, Lehrb. d. Chemie. 5 Bde. od. II, 1—3, III—V ap.	*Kempis, Erbauung v. Christlich. *Philippovich, polit. Ökon. *Hertslet, Trepp. d. Weltgesch. *Tüb. Kommersbuch. 8./10. Aufl. *Schiller, Gespräche, v. Petersen. *Aus Corpus script. hist. Byzant.: Ducas, — Georg. Phrantzes, — Leonie. Chalcocondilis, — Histor. pol. et patriarch.
<b>R. Schirdehahn</b> in Gleiwitz: Gothaer Freiherrl. u. Briefadel. Taschenbuch 1916.	<b>Ferd. Wyss</b> in Bern: Lehrs, Carl Stauffer-Bern. Meister der Zeichnung: Greiner.	<b>A. Dupont</b> in Amsterdam: Grosses Konvers.-Lexikon. Letzte Ausgabe mit allen Supplm.	<b>Edmund Meyer</b> in Berlin W. 35: *Benz, alte dtsc. Legenden. (Diederichs.) *Bie, der Tanz. Einf. u. Lux.-A. *Blätter i. die Kunst. Alles. *Frenssen Bismarck.
<b>Ios. Deubler</b> , Wien II, Praterstr. 38: *Weber, Wilh., Werke. Bd. 6. Mech. d. menschl. Geh.-Werkzeuge. (Göttingen, Verl. d. Kgl. Ges. d. W.) *Bibl. d. Unterh. u. d. W. 1892. Bd. 2, 8, 9. 1896, 10.	<b>F. X. Bucher Verlag</b> , Würzburg: 1 Das Leben der Hadm. 1. Äbtissin d. Klosters Gandersheim etc. Aus d. Latein. v. Fr. Fr. Rückert. Stuttgart 1845.	<b>R. Levi</b> in Stuttgart: *Hülsmann, Beitr. z. christl. Erkenntn. Meyer, deutsche Stilistik. *Wittenbruch, Quitzows. *Ströhls Wappenbuch. *Warnecke, Wappenbuch. *Walter, Chronik v. Schramberg. *Merian, Schwaben. *Crusius, Chronik v. Schwaben.	<b>Conrad Behre</b> in Hamburg: *1 Der Landwirtschaftslehrling. *1 Kremer, Gesch. d. herrschend. Ideen d. Islam. *1 — kulturgeschichtl. Streifzüge.
<b>A. Meissner</b> in Aarau: Görres, christl. Mystik. 5 Bde.	<b>R. Hachfeld</b> in Potsdam: 1 Brockhaus' grosses Konv.-Lex. 1 Neues Universum. Bd. 36.	<b>R. Hachfeld</b> in Potsdam: 1 Brockhaus' grosses Konv.-Lex. 1 Neues Universum. Bd. 36.	<b>L. Friederichsen &amp; Co.</b> Hambg. 1: *1 Lafcadio Hearn, two years in the French West-Indies. ;
<b>Ed. Voigt's Nachf.</b> in Wiesbaden: *Werke Friedr. d. Gross. (Borngräber.) Luxusausg. Tadellos. *Goethe, italien. Reise. (Insel.) Grosse ill. Ausg. Tadell. (40.—.) Angebote direkt!	<b>Hugo Willimsky</b> in Oppeln: *Brehms Tierleben. 2 Chromo-Ausg. Bd. 4—6. *Haycke, gr. Handallas d. Naturgesch. Origbd. *Haacke, Schöpfung d. Tierwelt. Origbd. *Lackowicz, uns. Vögel. Kolor. A. *Onken, allg. Naturgesch. m. Atl. *Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Bd. 2—4. *Reichenbach, die ausl. Singvögel. *Russ, Vögel d. Heimat. Mit 40 kol. Tafeln.	<b>Ferd. Raabe's Nachf.</b> , Königsberg: Lindeu, Spitzen. Parzer-Mühlbacher, d. Benzinautomobil. Peter, d. moderne Automobil. Cäsar, d. moderne Motorrad. Größere Werke üb. Photographie u. Optik, v. David etc. Ziegler, Goethes Welt- u. Lebensanschauung. Ziegler-Seitz, engl.-dtchs. Wrtrb. Sievers, Asien. — Süd- u. Mittelamerika. Deckert, Nordamerika. Hahn, Afrika. Sievers u. Kükenthal, Australien. Harms, Erdkunde. II u. III. Bielschowsky, Goethe. Brockhaus' kl. Konv.-Lexikon.	<b>Felix L. Dames</b> , Berlin-Lichterf.: *Neues Universum. Letzter Bd. *Palmén, Antwort an Homeyer. (Zugstr. d. Vögel.)
<b>Gustav Fock G. m. b. H.</b> , Leipzig: (A) Hagen-D., forstl. Verh. Preussens. 3. A. Bd. 1. (A) Anzeiger, Anat. Kplt. u. einz. (A) Jahrb., Morpholog. Kplt. (A) Lemonon, L'Europe et la politique Brit. (A) Tardieu, la France et ses aliés. (A) Morel, Morocco in diplomacy. (A) Meyers Jahrb. d. Chemie. 22, 24, 25. (A) Fallmerayer, Fragn. a. d. Or. (A) Fraas, aus d. Orient. (A) Hellwald, die heut. Türkei. (A) Humann-P., Reis. in Kleinas. (A) Kaerger, Kleinasien. (A) Kotschy, Reise in d. celic. Taurus. (A) Lepsius, Armenien u. Europa. (A) Maltzan, Wallfahrt n. Mekka. (A) Oppenheim, vom Mittelmeer z. Pers. Golf. (A) Robinson, phys. Geogr. des Heil. Landes. (A) Sachau, Reise in Syrien. (A) Schumacher, der Dscholan. (A) Schweiger-L., Frauen d. Or. (A) Ziegler, Gesch. d. Meerschaums.	<b>Paul Jüttner's Bh.</b> , Wernigerode: *Treitschke, Politik.	<b>Paul Graupe</b> in Berlin W. 35: *Daelen, Wilhelm Busch. *Ansichten von Alt-Crefeld. *Fortini, Novellen. *Rétif, Zeitgenössinnen. *Spiegel d. menschl. Behaltnis. *Holz, Blechschmiede. 1902. *Der vollkommene tsche. Jäger. *Petermanns Jagdbuch. *Friedrich von Flemm. 1711.	<b>Simmel &amp; Co.</b> in Leipzig: Theokrit, Gedichte. Hrsg. von Fritzsche. 2. od. 3. A. Centralblatt f. Bibliothekswesen. Bd. 1—6, auch einzeln. Jahrbuch f. rom. u. engl. Literat. Bd. 13—15. Corpus iur. civ. Ed. v. Leeuwen. 1663. — do. Ed. Gebauer-Spangenberg. Codex Theodosian. Ed. Ritter. Rümpler, die schönblühenden Zwiebelgewächse.
<b>L. Fernau</b> in Leipzig: 2 Meyers grosse Konv.-Lexikon. Neueste kplte. Aufl.			<b>Kükenthal, Leitfaden für das zoologische Praktikum.</b> 6. Auflage. 1912. Nr. 5.25 no.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.****Umgehend zurück**

bitte ich mir alle in Kommission gelieferten oder disponierten Exemplare von:

**Kükenthal, Leitfaden für das zoologische Praktikum.** 6. Auflage. 1912.  
Nr. 5.25 no.

Nach dem 5. April 1918 können Remittenden von diesem Werk nicht mehr angenommen werden.

Jena, den 5. Januar 1918.

**Gustav Fischer,**  
Verlagsbuchhandlung.

Hannover, d. 29. Dezember 1917.

**Erbitten sofort zurück:**

1. Steinmetz, Cantate, Heft 1
2. Berliner, 2 Monate, 16./17. Ausgabe,
3. Berliner, Buchhaltungs- und Bilanzenlehre (Schwierige Fälle II. Bd.), 3. Auflage, da uns Exemplare zur Vorauslieferung fehlen. Von letzterem Werk haben wir bereits direkt Exemplare auf unsere Kosten zurückgesondert, und läuft mit 30. Januar der letzte zulässige Termin für die Rücknahme ab.

**Hahnsche Buchhandlung,**  
Hannover.**Umgehend zurück**

erbitten wir alle rücksendungsberechtigten Exemplare von

**Ferdinand Avenarius,**  
Max Klinger als Poet.  
Geh. M 6.—Vdpt., M 4.—no.**Paul Schulze Naumburg,**  
Der Bau des Weinhaußes  
Band I. Geheftet M 6.—  
Vdpt., M 4.—netto,

da es uns zur Vorauslieferung an Exemplaren fehlt. Nach dem 1. April 1918 können wir keine Exemplare mehr zurücknehmen. Für schnellste Rückgabe wären wir sehr dankbar.

München, den 29. Dezember 1917.  
Georg D. W. Gallwey.**Zurück**

erbitten wir noch vor der allgemeinen Remission:

**Die Niederwerfung Rumäniens**

M 1.40 netto.

Nach unseren "Bedingungen für den Rechnungsverkehr" erlischt die Zurücksendungsfrist innerhalb zweier Monate nach dieser Anzeige, also am 4. März 1918.

Berlin SW. 68, 4. Jan. 1918

C. S. Mittler &amp; Sohn.

**Sofort zurück**

erbitte ich alle zur Rückgabe berechtigten Exemplare von

**Großer Volkskalender**  
des  
Lahrer Hinkenden Boten  
für 1918.

Wegen Rücknahme noch unverkaufter fest bezogener Exemplare sind sofortige Anfragen erwünscht.

Dahn (Baden).

Moritz Schauenburg.

Wiederholte unter Kreuzband zurückverboten:

Kellermann, Monotheismus.

Nach dem 31. Januar können wir Exempl. nicht mehr annehmen.

E. A. Schweichle & Sohn,  
Berlin W. 30**Stellenangebote.**

Zu möglichst baldigem Antritt suchen wir erfahrene

**Mitarbeiterin.**

Verlangt werden: Selbständigkeit und Zuverlässigkeit der Einzelarbeit, Beherrschung der Schreibmaschine. Eigentliche Buchhändler. Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Schriftliche Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und des zuletzt bezogenen Gehalts sowie mit Zeugnisabschriften sind zu richten an

Gebrüder Borntraeger

Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 12a.

**Rheinland.**

Zur Erledigung der O.-M.-Arbeiten suche ich für möglichst bald einen erfahrenen, tüchtigen Herrn. Gehalt den Leistungen entsprechend.

Angebote unter Z. Z. M 19 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

**Gesucht**

zu baldigem Eintritt ein im Verkehr mit dem Publikum gewandter Buchhändler (auch Dame) mit guter allgemeiner Bildung und gediegenen Literaturkenntnissen. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Friedrich Cohen  
in Bonn.**Magdeburg**

Zum möglichst baldigen Antritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen oder Gehilfin mit guten Literaturkenntnissen. Angebote mit Bild und Gehaltsforderung sieht entgegen

Magdeburg.

Karl Peters  
Buch- und Kunsthändlung.**Katholischer Sortimentsgehilfe, event. Gehilfin.**

In grosser südtschr. Stadt wird von erstem katholischen Spezialsortiment für sofort oder später

tüchtiger jüngerer kathol. Sortimenter

für alle im Sortiment vorkomm. Arbeiten und Beteiligung am Ladenverkehr gesucht Kenntnisse der katholischen Literatur, peinliche Ordnungsliebe, Pünktlichkeit u. Fleiss nebst Gewandtheit Bedingung. Gehalt den Leistungen entsprechend.

Ausführliche Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter L. X. Nr. 21 d die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Große Leipziger Buchhandlung sucht für

1. Februar oder später tüchtigen, aus dem Buchhandel hervorgegangenen Kontenführer zur selbständigen Abrechnung der Verlegerkonten. Sicheres Arbeiten und gute Handschrift sind unbedingte Voraussetzung.

Schriftl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. sow. Lichtbild unter Nr. 26 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wir suchen für sofort oder zum 1. April jüngern

**Sortimentsgehilfen**

(auch Kriegsbeschädigten) mit guten Literaturkenntnissen und sauberer Handschrift. Auch

**Dame**

kommt für den Posten in Betracht. Angebote mit Gehaltsansprüchen, womöglich auch Bild erbeten von der

Verlagsanstalt Benziger &amp; Co.

A. G.  
Filiale Köln.**Ich suche einen Herrn oder Dame für Bestellbuch u. Ladenverkehr.****Posen**  
**Friedrich Ebbecke**

Große Sortimentsbuchhandlung sucht zu sofortigem oder späterem Eintritt in dauernde Stellung einen Herrn in reiseten Jahren. Kenntnisse der katholischen Literatur sind für die Stelle notwendig. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsangaben unter M 2061 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**In meinem Sortiment ist die Stelle eines gut empfohlen. Gehilfen zu besetzen, dem zunächst der Verkehr mit den Verlegern u. die Remission obliegt. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Mitteilung des Militärverhältnisses, sowie Beifügung der Photographie aus d. letzten Jahre direkt erbeten. Eintritt sofort.**  
**Elberfeld.****B. Hartmann.**

Zum möglichst baldigen Eintritt sucht ein umfangreiches Sortiment noch

1 bis 2 Gehilfen resp. Gehilfinnen mit guten Literaturkenntnissen, einen Buchhalter, welcher bereits einen solchen Posten bekleidete.

Sämtliche Stellungen sind von Dauer.

Angebote unter R. J. Nr. 20 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

**Köln a. Rh.**

Ich suche zum sofortigen oder baldigen Eintritt einen tüchtigen älteren Gehilfen, dem ich bei entsprechenden Leistungen eine dauernde Stellung biete.

Gef. Angebote mit Bild erbitten  
Köln, Ludwigstr. 1.

Alfred Bourreau.

**Tüchtiger Sortimentsgehilfe(in)**  
für sofort oder später gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen unter || 2059 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für sofort oder später

**Gehilfe  
oder Gehilfin**

gesucht.

Gef. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche bitte ich Zeugnisabschriften und möglichst ein Bild beizufügen.

**Aug. Heine. Pusch**  
Hofbuchhandlung,  
Potsdam.

Zum sofortigen Eintritt wird ein tüchtiger

**Gehilfe  
oder Gehilfin**

gesucht, hauptsächlich für Bestellbuchführung u. Expedition.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbitten

**Schrobsdorff'sche Hof-**  
Buchhandlung,  
Düsseldorf, Königallee 22.

Suche für sofort, event. später

**tüchtigen Gehilfen  
oder Gehilfin**

für Bestellbuch u. Kundenbedienung. Meldungen mit Gehaltsansprüchen erbitten an

**Herrmann Freund**  
Beuthen O/S.

Zu Ostern 1918 suche ich für meine Buch- und Kunsthändlung einen

**Lehrling**

mit guter Schulbildung, event. mit voller Verpflegung und Familienanschluß.

**Buchhandlung Robert Behse,**  
vorm.  
Franzen & Grohsche Sort.-Buchh.,  
Stendal, Brüderstr. 22. Gegr. 1779.

**Sortimentsgehilfe**

gesucht von

**C. Boysen,**  
Hamburg, Heuberg 9.

Für unsere umfangreiche Expedition suchen wir zum baldigen Antritt einen tüchtigen, fleißigen

**2. Expedienten,**

der möglichst in der Schreibmaschine und Kurzschrift erfahren ist und flott und sicher expedieren kann. Gef. Angebote direkt an

**Ludwig Möller,**  
Kunstverlag, Lübeck.

**Welcher sachsichere Herr,**  
auch vorgerückteren Alters — oder Dame, übernimmt auf sofort oder später die voraussichtlich mehrmonatige Vertretung des erkrankten Geschäftsführers eines lebhaften Sortiments?

Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und tunlichst Bild unter || 2051 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbitten

Zum 1. Februar oder 1. April suche ich einen tüchtigen jüngeren Gehilfen oder tüchtige Gehilfin für meine Expeditionsabteilung. Herren oder Damen, die an sicheres und schnelles Arbeiten gewöhnt sind, belieben sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche zu melden.

Jena, den 3. Januar 1918.  
**Gustav Fischer.**

**Rath. Buchhandlung**

in Holland sucht zu baldigem Eintritt tücht. Gehilfen. Angebote an

**C. L. van Langenhoven,**  
Amsterdam.

**Tüchtige  
Gehilfin**

sofort von großer Leipziger Verlagsbuchhandlung gesucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsforderung unter || 25 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbitten.

Für meine Buch- und Papierhdg. suche ich für sofort oder später eine tüchtige, im Sortiment erfahrene Buchhändlerin als Leiterin. Angeb. nebst Zeugnisabschriften u. Gehaltsangaben an M. Bartels, Rybnik O/S.

**Berlin.**

Zur selbständigen Erledigung der Zeitschriften-Expedition mit Feldpostversand suche ich wegen Vergrößerung meines Betriebes zum 1. Februar oder 1. März eine intelligente, zuverlässige Gehilfin mit guter Handschrift. Schrifl. Angebote mit Gehaltsanspr. umgehend erbitten.

Berlin W. 10.

**S. Gerstmanns Verlag.**

Suche für meine Buchhandlung mit Nebenbranchen einen tüchtigen Gehilfen (auch Kriegsbeschädigten) oder Gehilfin in dauernde Stellung zu baldigem Eintritt.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie u. Gehaltsansprüchen erbitten

Eughaven, Schillerstraße 39.  
**Friedrich Prüter,**  
Buchhandlung.

**Stellengesuche.****Verlag.**

Erfahrener Verlagsbuchhändler, 50er, mit Gymn.-Bildung u. ausgez. Zeugnissen über langjähr. Tätigkeit in ersten Firmen, sucht für 1918 (April, ev. später oder früher) leitende oder Vertrauens-Stellung, möglichst in Leipzig, Dresden ob. Berlin; auch halbe Tage kämen in Frage.

Angebote unter || 1 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

**Vermischte Anzeigen.**

Verlagsreste aus allen Gebieten, bes. Geschenkwerke, lauft bar

**B. E. Lindner,**  
Großantiquariat, Leipzig.

**O.-M. 1918.**

Remittendenfakturen werden dieses Jahr nicht versandt.

Disponenden gestattet, falls Aussicht auf Absatz.

Berlin W. 57.

**Politik,** Verlagsanstalt u. Buchdruckerei G. m. b. H.

**Disponenden 1918.**

Nachtrag zu der bereits im Dezember versandten O.-M.-Rem.-Faktur: 1. Keine Disponenden von kabisch, Deutsche Geschichte. 2. Disponenden werden nur unter der Bedingung gestattet, daß der am 2. Januar 1918 eingetretene Teuerungszuschlag für sie berechnet wird.

— Vor Eintragung der Disponenden O.-M. 1918 auf das Konto 1918 ist zum Nettopreise jedes disponierten Werkes der Teuerungszuschlag (10% vom Ladenpreise) hinzuzurechnen. Wir bitten, den sich dann für Rechnung 1918 ergebenden Disponenden-Bertrag auf der Faktur zu vermerken. Wir werden dann die gleiche Buchung bestätigen, bzw. den Betrag richtigstellen.

Göttingen, am 5. Januar 1918.

**Vandenhoed & Ruprecht.**

Anfang Januar gelangt unsere diesjährige

**Ostermess-**  
**Remittendenfaktur**  
und  
**Konformzettel**  
**zur Versendung.**

Gleichzeitig machen wir die in Frage kommenden Herren Sortimenter schon heute ergebenst darauf aufmerksam, dass wir zur O.-M. 1918 infolge des allgemeinen Büchermangels und der Papierknappheit

**Disponenden**  
**unter keinen Umständen**

gestatten können.

Demzufolge bitten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Werke unseres Verlages umgehend, jedenfalls aber rechtzeitig zurückzusenden. Gegebenfalls werden wir uns auf dieses zweimal erscheinende Inserat beziehen.

Leipzig.

**Franz Moeser Nachf.**

Hierdurch mache ich die Sortimenter darauf aufmerksam, dass ich zu Ostern 1918

**keine Disponenden**

gestatten kann, da von vielen Werken meines Verlags die Vorräte sehr knapp sind und neue Auflagen vorläufig nur teilweise möglich sind.

Die Remittendenfaktur wird in etwa 14 Tagen versandt.

Heidelberg.

**Julius Groos Verlag.**

Anfang Januar gelangt unsere diesjährige

**Ostermess-**  
**Remittendenfaktur**  
und  
**Konformzettel**

**zur Versendung.**

Gleichzeitig machen wir die in Frage kommenden Herren Sortimenter schon heute ergebenst darauf aufmerksam, dass wir zur O.-M. 1918 infolge des allgemeinen Büchermangels und der Papierknappheit

**Disponenden**  
**unter keinen Umständen**

gestatten können.

Demzufolge bitten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Werke unseres Verlags umgehend, jedenfalls aber rechtzeitig zurückzusenden. Gegebenfalls werden wir uns auf dieses zweimal erscheinende Inserat beziehen.

Leipzig. **Grethlein & Co.**  
**G. m. b. H.**

# Luxus-Drucke

deutsch, engl., franz., ital. von  
Märchen, Fabeln, Liedern usw  
sowie alle von Rackham und Dulac  
illustrierten Werke, denn alle  
Luxus-Ausgaben von Diederichs,  
G.W. Dietrich, J. I. Kiepenheuer,  
Hyperion kaufen stets und ebbt  
direkte Angebote

**Gerold & Co., Wien.**

## Papier.

Wer liefert altangesehener  
Zeitschrift sofort oder später  
2000 Kilo sat. Druckpapier  
Format 76/110, 50 g Gewicht  
gegen Barzahlung?

Es werden auch Abweichungen  
in Gewicht und Format bei ver-  
nünftigem Preis genehmigt. Angeb.  
unt. # 24 an die Geschäftsstelle  
des B.-B.

Verlagsreste, Druckplatten usw.  
kaufst bar E. Bartels, B. Weihenreiter.

Welch erhöhte Druckrei in d. r.  
Schw. Holland, Dänemark, Schweden  
oder Norwegen übernimmt den  
Druck noch in Auftrag inf. Bauer  
(macht englisch hochwertiges Druckpapier)? Angebote an die  
Geschäftsstelle des B.-B. unter  
Nr. 22.

## Nebenedeschäftig. u. n.

Für mittl. So. im Groß Berlin  
wird zur Eledigung d. Ost. im  
arbeiten für mögl. sofort ein zu-  
lässiger Herr gesucht G. f. Zu-  
schriften unter Nr. 23 an die  
Geschäftsstelle des B.-B. erbeten

An die geachten Firmen, mit denen wir in Rechnungsverkehr  
stehen haben wir die

## Bord-Drucke zur Rücksendung O.-M. 1918

bereits zum Betrieb gebracht.

Wir wollen auch hier noch besonders darauf hinweisen, daß  
die derzeitigen Verhältnisse es uns nicht ermöglichen, irgendwelche  
Befragungen über unsere Lagerweile treffen zu lassen, müssen  
uns vielmehr ausnahmslos

alles Rücksendungsbestrebungen zurückerbitten.

Im Interesse eines geordneten Geschäftsverkehrs bitten wir  
denn endlich und möglichst dies gefälligst beachten zu wollen.

Breslau, 2. Januar 1918.

Ber. st. dtvverlag  
Wlh. Gottl. Korn

Reisekataloge  
neuer Werke  
Obermesse 1918

Braunschweig, den 3. Januar 1918  
Hellmuth Wollermann

Hofelmayr, Aufzähldbuch,  
O. M. 1918 eine disponender  
gestattet.  
Würzburg, 2. Januar 1918.  
F. A. Bucher'sche Verlags-  
buchhandlung.

## Lobesanzeigen.

Heute früh entstieß nach kurzer schwerer  
Krankheit mein liebster Vater

## Herr Curt Fernau

im 67. Lebensjahr. Ein saniter Tod setzte seinem  
arbeitsreichen Leben ein Ziel.

Leipzig, den 3. Januar 1918.

Curt Fernau.

## Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Curt Fernau 7. S. 13. Bekanntmachung des Verstandes. S. 13. — 143. Auszug aus der Registrande des Börsenvereins. S. 14. — Deutscher Verlegerverein. S. 14. — Bekanntmachung des Unterhaltungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen. S. 14. — Buchhändlerischer Brüderbund. S. 14. — Die Paket-Bestell-Anstalt in Leipzig. S. 15. — Friedrich Wilhelm Breysohl: Wie gewinnen wir unser Volk für gute Literatur? S. 15. — Kleine Mitteilungen. S. 16. — Personalnachrichten. S. 16. — Bibliographischer Teil: Erhöhte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 85. — Anzeigen-Teil: S. 87—100.

Akad. Böh. v. W. Gal- vör in Gött. 97.	Gallivay 99.	Groos, J., Verlag in Heidelberg 98.	Gudner, P. C. in Le. 98.	Busch in Potsd. 98.	Cubner, B. G., in Le. 97.
Akademisch-techn. Verlag in Hf. a. M. 87.	Dames 97.	Gießling 95, 96.	Vommer 97.	Klaubes Nach. in Le. 97.	Thomas, Th., Komm. Geib. 88.
Arneth 87.	Deubler 97.	Käthele in Prag 97.	Wormann 87.	Neidöverlag d. Stoff	Van den Hoek & R. 98.
Art. Institut Orell Füssli 87, 92.	Diederichs Verlag in Jena 91.	Dahn'sche Böh. in Hamm. 91, 99.	Märker 97.	91.	v. Bangerow 92.
Auffarth in Hf. a. M. 97.	Diederichs'che U.-Böh. in Gött. 92.	Hartmann in Elb. 99.	Meißner in Karlsruhe 97.	Neidens-Rauschans in Dr. 97.	Weiß, R., 98.
Bachem 87.	Diederichs'che Verlbh. in Le. 89.	Hedenbauer in Tüb. 97.	Meyer, Edm., in Brin. 97.	Mehm, R., 91.	Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Zöll. 99.
Baedeker in Elb. 96.	Dupont 97.	Held in Bernb. 95.	Minder in Dr. U. 3.	Wöhrescheid in Bonn 96.	Verlag d. B.-B. U. 1.
Baer & Co. 97.	Ehde in Polen 99.	Helming'sche Verlbh. in Hann. 92.	Mittler & Sohn 99.	Rößmann in Heidelb. 95.	Verlag d. B.-B. Geßl.
Bangel & Schmitt 97.	Ehrlach 97.	Hiersemann 96.	Möller in Löbde. 98.	Schirmer 97.	Welt 95.
Bartels in Abnif. 98.	Fernau 95, 97, 100.	Hoffmann, R., in Le. 95.	Müller, G., in Mün. 87.	Schäfer in Schenidis U. 3.	Verlag Kraft u. Schäf. heit 92.
Bartels in Weih. 100.	Fischer 91.	Hoffmann in Str. 88.	Norddeutsch. Buchdr. in Berlin. 96.	Schaumburg in Jahr 99.	Verlag »Naturwissen- schaften« 93.
Bebre, E., in Hamb. 97.	Fischer, S., in Brin. 91.	Hölze & Pahl 92.	Verlagsanstalt in Berlin. 96.	Schirmer 97.	Weltliche Böh. 96.
Bergstadtverlag 100 U 4	Fischer, G., in Jena 97.	Industrieverlag Spaeth & L. U. 2.	Oechs in Le. 87.	Schönabel & R. 97.	Zoigis Nach. in Wiesb. 97.
Berlinische 92.	98.	Antel-Verlag 99.	Oetnia-Verlag 92.	Schrobsdorff'sche Böh. 98.	Waelzel in Freiburg 1. 95.
Bielefeld's Böh. in Karlsr. 95.	Foss, G. m. B. H. 95. 97 (2).	Güntners Böh. 97.	Perl in Brin. 95.	Schroll & Co. U 2.	Wegel, A., in Le. 96.
Bieni & C. 88.	Frennd in Neithen 98.	Martorax, Mittalt Are- ning & B. U. 4.	Perthes, A. H., in Go- tha 88.	Schuster & L. 94.	Westbrecht & W. 96.
Borngräber 90.	Friederichsen & Co. 97.	senauer, Th., in Le. U. 4.	Peters in Magd. 99.	Schwetschke & Sohn in Brin. 99.	Westermann in Brin. 89, 91.
Borntraeger, Gebr., 90.	Gebethner & Wolff 97.	Rauhlers Böh. 97.	Petri & Co. 87.	Tieckhund, R., in Brin. 98.	Wiliamsko 97.
Borsigau 98.	Gerold & Co. in Wien 100.	Roehlers Ant. in Le. 95.	Ploch 96.	Tieckhund, R., in Brin. 98.	Winter in Bremen 97.
Bousen, E., in Hamb. 98.	Gerstmann's Verlag 98.	von Sponnenburg 98.	Pöltl, Verlagsges. m. b. H. in Brin. 98.	Ziemens 97.	Wolffmann in Brin. 100.
Bredt, E. 91.	Götschensche Verlbh. 98.	Levi in Str. 97.	Prüter 98.	Zimmel & Co. 97.	Wohf., R., in Bern 97.
Bredt, H. 91.	Graupe 97.	Levin & Müller 91.	Puppeldia 95.	Zilling 97.	
Breslauer 95.	Grethlein & Co. 98.	Liepmannssohn Ant. 95.			
Bucher Verlag in Würzb. 97, 100.					

Schrift zunächst im Schulunterricht sofort von fast zwei Dritteln der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins, unter denen sich die bekanntesten und größten Firmen befinden, unterzeichnet worden. Auch heute wird die Anerkennung der deutschen Kultur in der Welt nicht, wie der Deutsche Altschriftbund behauptet, von der Preisgabe unsres Erbgutes, der deutschen Schrift, abhängen, sondern von unserer Selbstachtung. Die wissenschaftliche Forschung hat die Überlegenheit der deutschen Schrift nur immer klarer erweisen müssen, und der Kampf um unser Dasein hat uns gelehrt, jedes Band, das uns alle umschlingt, heilig zu halten.

**Der Vorstand des Buchhändlerischen Traktorbundes:**  
Robert Kröner. Adolf Rost. Gustav Muprecht.  
Dr. Kurt Koehler.

### Die Paket-Bestell-Anstalt in Leipzig.

(Vgl. hierzu Bbl. 1917, Nr. 30.)

Die Entwicklung der Paket-Austausch-Stelle in Leipzig hat sich günstig gestaltet, wenn auch, wie bei jeder neuen Sache, infolge größerer Widerstände nicht so schnell, wie es geboten und zu erwarten gewesen wäre.

Die vom Börsenverein in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Räume im Deutschen Buchhändlerhaus erweisen sich bereits als zu eng und für die Paket-Austausch-Stelle nicht erweiterungsfähig, die Anfahrt von der Straße in der Hospitalstraße sogar als hemmend für den öffentlichen Verkehr. Daher wird im Januar die Übersiedlung in das Deutsche Buchgewerbehaus erfolgen, wo im ganzen Erdgeschoss wesentlich verbeSSERTe Einrichungen mit Laderampen den Durchgangsverkehr von der Platstraße nach dem Gerichtsweg, also unter Dach und Fach, ermöglichen, sodass insbesondere das Ab- und Einladen vor den Unbillen der Witterung und störenden Begegnungen im gleichen Aus- und Eingang geschützt ist.

Der bargeldlose Verlehr hat sich in ungeahnter Weise rasch vollzogen und bezifferte sich allein bei der im Hause befindlichen Bankfiliale in etwa 4% Monaten auf rund 4½ Millionen Mark Eingang und ebenso hohen Ausgang, die dem bisherigen Strafenumfang glatt abgenommen wurden.

Das Interesse an dem geplanten Unternehmen in Form eines großen Bücherhauses mit Aufnahme der sämtlichen Verkehrseinrichtungen wächst zusehends und ist besonders befunden worden sowohl von dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Berlin als auch dem Kaiserlichen Reichspostamt in Berlin durch eingehende fachmännische Berichterstattung, der sich die Aufforderung anschloss, mit Anträgen an diese Stellen heranzutreten. Auch außerhalb Leipzigs wird die Angelegenheit mit Eifer verfolgt, besonders im neutralen Ausland, aus dem bereits Anfragen nach Mietmöglichkeiten ergingen. Die von dem Architekten Georg Wünschmann unverbindlich ausgearbeiteten Pläne, die vorerst als Unterlagen für eine Wahrscheinlichkeitsberechnung dienen müssen, ergeben eine hinreichende Verzinsung des erforderlichen Anlage- und Baukapitals in Höhe von etwa 5–6 Millionen Mark.

Um das Vorhaben in Fluss zu bringen, würde es sich empfehlen, daß diejenigen Interessenten, die beabsichtigten oder gewillt sind, in der Zentrale Mieträume zu belegen, hervortreten und ihre Wünsche zu erkennen geben. Erst dann kann ein einigermaßen klares Bild über den Bedarf sowie die Finanzierung des Unternehmens gewonnen werden, aus der sich dann weiter die notwendigen Schritte zur Erlangung billiger Gelder – vielleicht vom Staate – ergeben.

Beteiligt sich der gesamte Leipziger Buchhandel an den für die Bedeutung seines Kommissions- und Verkehrswesens geplanten Verbesserungen, so dient er damit der Allgemeinheit des deutschen und des Weltbuchhandels und erfüllt die auf seine Großzügigkeit allerwärts gesetzten Hoffnungen, nicht zuletzt des Sortiments, das seit Jahren unter der immer höher steigenden Spesenlast leidet, die erst vor kurzem wieder eine Vermehrung erfahren hat (vgl. Bbl. 1917, Nr. 299 u. 1918, Nr. 3).

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig, der einen Sonderausschuss für die Paket-Austausch-Stelle ernannt hat, wird

gerne Kundgebungen und Vorschläge entgegennehmen. Gilt es doch das Eisen zu schmieden, solange es heiß ist! Jetzt ist die Zeit günstig zur Verwirklichung großer Projekte, zumal da auf dem Markt Geld im Überfluss vorhanden ist.

Mag Merseburger.

**Friedrich Wilhelm Brepohl: Wie gewinnen wir unser Volk für gute Literatur?** Ein Werbe- und Mahnruf für alle, die unser deutsches Volk lieben. 8°. 64 S. Bad Nassau-Lahn 1917, Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur. Ladenpreis gehoben M. 1.25.

Die Schrift ist eine Neuauflage der vom Verfasser 1910 im Neuzzeitverlag Ludwig Wiegand in Gilching veröffentlichten gleichnamigen Broschüre. Veränderte Zeitverhältnisse, verbunden mit der Notwendigkeit praktischer Arbeit zwecks Gewinnung unseres Volkes für gute Literatur, erforderten eine vollständige Umgestaltung. Das Ziel, den breiteren Schichten unseres Volkes zu einer besseren literarischen Geschmacksbildung zu verhelfen, ist das gleiche geblieben. Die Art und Weise, wie es erreicht werden soll, nimmt in der neuen Ausgabe greifbarere Gestalt an. Vorgeschlagen wird eine stärkere Einwirkung auf die Jugend durch private Anregung und durch Literatur-Sonntagschulen, auf die Erwachsenen durch private Literaturpropaganda, durch eine von gemeinnützigen Gesellschaften oder Ausschüssen eingerichtete Organisation mit Kolporteurinnen und Reisesekretären (vielleicht deutet die Verlagsfirma »Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur« auf den Beginn der Verwirklichung dieses Gedankens hin?), durch Verbesserung der Krankenhaus- und Gefängnis-Bibliotheken, sowie durch Einführung von Eisenbahnbibliotheken, ferner durch Anregung zur Forschung mittels Ausschreibung von Preisarbeiten über die Frage, durch Studium der Eigenart unseres Volkes, durch Bewertung alter Bücher im Dienste der Volksbildung, durch Berücksichtigung gewisser Bedürfnisse und Eigenschaften unseres Volkes, endlich durch Märchen- und Sagenabende und ähnliche Veranstaltungen in Erziehungsanstalten, Waisenhäusern usw. Das umfangreiche Programm ist zum großen Teil aus eigenen Erfahrungen des Verfassers entstanden und verdient in vieler Beziehung Beachtung und Unterstützung, zumal überall dem guten Buchhandel Verständnis entgegengebracht wird. Freilich müssen wir die gemachten Vorschläge als für die Zeit nach dem Kriege geltend ansehen. Ob dann alle Voraussetzungen, von denen der Verfasser heute ausgeht, noch zutreffen, möge dahingestellt bleiben. Viel für sich hat die Gründung von Literatur-Sonntagschulen unter Beteiligung freiwilliger Helfer. Hier könnte sich mancher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfe im Dienste der Allgemeinheit erfolgreich betätigen, wenn auch nicht bekannt werden soll, daß Vergnügungen aller Art, Sport, insbesondere der immer mehr gepflegte Wandersport, starke, fast unübersteigliche Hindernisse bilden, wenn es sich um eine allgemeine Durchdringung unserer Jugendlichen mit gutem literarischem Verständnis handelt. Im Mittelpunkte der Arbeit an den Erwachsenen steht der Vorschlag einer Buchvertriebsorganisation mit Kolporteurinnen und Reisesekretären. Die Verwirklichung dieses Projekts erscheint uns weniger einfach als dem Verfasser. Insbesondere ist der gemachte Kostenanschlag in mancher Beziehung aufsehbar. So schön und gut die Sache sein und so wünschenswert eine solche Vertriebsweise erscheinen mag, so dürfte das Unternehmen doch zum mindesten im Anfang gewaltige Arbeit und gewaltige Mittel erfordern, wenn es allgemein zur Durchführung gebracht werden soll. Das Geschäft unserer jetzigen Kolportagekolporteure, die sich »Buch- und Zeitschriftenhändler« nennen, beruht hauptsächlich auf Vertrieb von Zeitschriften und Lieferungswerken. Solche periodische Erscheinungen müssten auch der neuen Organisation zur Verfügung stehen, um sie erfolgreich zu gestalten. Die Absicht aber, das Volk für das gute Buch, also nicht für Zeitschriften und Lieferungswerke zu gewinnen, schließt von vornherein das feste, dem Kolportagebuchhandel eigene geschäftliche Müllgrat aus. Bei dieser Gelegenheit müssen wir den Verfasser, dessen redliche Mühe, sich das Wesen des Kolportagebuchhandels zu eigen zu machen, anerkannt werden soll, in einem Punkte berichtigten. Er erblickt in unseren Kolporteurinnen lediglich die Verbreiter von Schundliteratur. Wenn er in einer Fußnote die Statistik der deutschen Kolportagezeitung von 1911 anführt und von 8000 selbständigen Handlungen mit 30 000 Kolporteurinnen bei 52 Verlagsfirmen spricht, so könnte dem Nichteingeweihten der gegenwärtige Vertrieb von Schundliteratur in Deutschland ganz ungeheuerlich erscheinen. In Wirklichkeit liegen aber bekanntlich die Dinge ganz anders. Wie schon gesagt, beschäftigen sich die Kolporteurinnen mit dem Vertrieb von Zeitschriften und Lieferungswerken, gegen deren Inhalt sich meist nicht viel einwenden lässt, während die Verbreiter des

Nestes von Schundliteratur, der noch in Deutschland zu finden ist, hauptsächlich in kleineren Papier- und Zigarren Geschäften zu suchen sind. Schade, daß uns die Papiernot nicht gestattet, auf alle Vorschläge des Verfassers ausführlich einzugehen. Sie sind sicher von den besten Absichten geleitet und bergen viel Wertvolles, um dem Ziele, einer besseren literarischen Geschmacksbildung unseres Volkes, näherzukommen. Sie zeigen auch, wie sehr sich die Absichten des guten Buchhandels mit denen der praktisch arbeitenden Volksfreunde verüben. Würde der Frieden beide im Dienste unseres Volkes vereint finden! Wenn auch zum wahren Verständnis des Dichters eine eigene Poeten-natur, eigenes dichterisches Empfinden gehört, ein Besitz, der nur Bevorzugten zuteil werden kann, so erscheint es doch recht gut möglich, die Masse von schundhaften Erzeugnissen abzuleiten und sie immer mehr für das gute Buch zu gewinnen, besonders in einer Zukunft, die ohne die Geltendmachung und Erweckung der besten Kräfte aller, besonders auf geistigem Gebiete, gar nicht zu denken ist.

Kurt Voelle.

### Kleine Mitteilungen.

**Ausdehnung des Postscheckverkehrs.** — Der Bund deutscher Vereine des Druckgewerbes, Verlages und der Papierverarbeitung (Berlin W. 9, Lintstr. 22) hat unter dem 5. Dezember an den Staatssekretär des Reichspostamts folgendes Schreiben gerichtet: Ew. Exzellenz! Die uns mit dem ges. Schreiben vom 19. Oktober d. J. mitgeteilte Anregung hat uns Anlaß zu einer Umfrage bei den unserm Bunde angeschloßenen 43 Vereinen des Druckgewerbes, Verlages und der Papierverarbeitung gegeben.

Nach den eingegangenen Antworten auf diese Umfrage ist die überwiegende Mehrheit der in unserm Bunde vertretenen Gruppen der Industrie für die geplante Neuerung. Man erwartet in diesen Kreisen die für die Erweiterung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs so wichtige Ausdehnung des Postscheckwesens, wenn nicht nur die Überweisungsgebühr und daneben die Portogebühr des Briefverkehrs der Postscheck Kunden mit dem Postscheckamt in Wegfall kommt, sondern auch gleichzeitig die Postscheck Kunden von der Einzahlungsgebühr für Zahlkarten befreit werden und diese dem größeren Kreise der Einzahler auferlegt wird.

In besondere stellen die Zeitschriftenverleger und ähnliche Gruppen in Aussicht, die teilweise von ihnen bisher geübte Zurückhaltung gegenüber dem Postscheckverkehr aufzugeben, wenn ihnen nicht mehr die Gebühren zur Last fallen, die bei dem ausgedehnten Zahlungsverkehr der Verleger mit den Beziehern der Zeitschriften und den Anzeigenbestellern in der Gesamtheit einen sehr erheblichen Umfang annehmen. Es ist im Zeitschriftenwesen üblich, daß die Abonnementsbeträge viertel- oder halbjährlich, die Beträge für kleine Anzeigen sofort und für laufende Anzeigen monatlich oder vierteljährlich eingezogen bzw. berechnet werden. Schon für einen mittleren Zeitschriftenverlag ergeben sich hieraus viele Tausende von Zahlungen, und allein der Umstand, daß die Gebühren für diese viele Tausende von Zahlungen, die bei großen Verlagsanstalten sich zu vielen Zehntausenden erweitern, dem Verlage eine sehr erhebliche Belastung auferlegen, veranlaßte viele Zeitschriften, dem Postscheckverkehr fern zu bleiben und den Kunden die Gebühren für die Einzahlung zur Last zu legen, indem sie die Kunden auf die Einzahlung durch Postanweisung verwiesen. Die geplante Neuregelung dürfte also den Widerstand vieler Verleger brechen und diese restlos dem Postscheckverkehr zuführen.

Gleichwohl hat sich eine starke Minderheit innerhalb unseres Bundes gegen die beabsichtigte Neuerung ausgesprochen. Diese Minderheit vertritt den Standpunkt, daß sich das bisherige Verfahren bewährt habe und daß die in Aussicht genommene Neuerung keinesfalls als eine Besserung gegenüber dem jetzigen Stand der Dinge anzusehen sei. Man fürchtet, daß die Zahlungen nicht mehr so prompt eingehen, wie es bisher der Fall war, wenn der Absender eine Gebühr zu entrichten hat. Denn gerade dadurch, daß die Einzahlungen ohne jede Kosten erfolgen können, sei viel dazu beigetragen worden, daß die Kunden ihre Verbindlichkeiten schneller ablösten. Wird für die Einzahlung vom Absender eine Gebühr erhoben, so sei sicher anzunehmen, daß der Absender die Gebühr von seiner Zahlung absieht; aber nicht nur das, er werde sich wohl auch versucht fühlen, bei dieser Gelegenheit noch weitere Abzüge zu machen bzw. den Betrag bei der Zahlung nach unten abzurunden.

Ferner wird darauf hingewiesen, daß mit der Neuerung der Geschäftsverkehr wieder mit Umständlichkeiten, Buchungen usw. belastet wird, die bei dem jetzigen Verfahren in Wegfall gekommen waren. Es sei nicht so wichtig, welchem von beiden Teilen man die geringfügige Gebühr auferlege, als vielmehr, welches Verfahren den geschäftlichen Verkehr im allgemeinen mit der geringsten Arbeit belaste.

Die vermeintlichen Vorteile für den Empfänger würden zudem dadurch verminderd, daß die Gewerbetreibenden ja nicht nur Empfänger, sondern auch Einzahler sind.

Von einer Seite ist der Auffassung Ausdruck gegeben worden, daß alle Maßnahmen zur Steigerung des Postscheckverkehrs nur beschränkt Erfolg haben werden, wenn nicht ebenso wie in Österreich-Ungarn mit dem Postscheckverkehr auch die Postsparkasse verbunden wird.

Ferner ist zum Zweck der Ausdehnung des Postscheckverkehrs in Vorschlag gebracht worden, den zu hinterlegenden Stammbetrag zu staffen, wie es bei dem Reichsbank-Girokonto der Fall ist, und bei kleinen Konti auf einen Stammbetrag völlig zu verzichten.

Eine weitere Anregung geht dahin, durch gesetzliche Bestimmung jede handelsgerichtlich eingetragene Firma zu zwingen, ein Postscheckkonto zu führen.

Für die Abstufung der Portogebühr der Zahlkarten ist noch angesagt worden, die Grenze von 25 Mark auf 100 Mark zu erhöhen, derart, daß Zahlkarten über Beträge bis zu 100 Mark mit 5 Pf.- und Zahlkarten über Beträge über 100 Mark mit 10 Pf.-Marken zu belieben wären. Außerdem wird gewünscht, daß für die Zahlkarten gebühr nicht besondere Marken eingeführt werden, sondern die gewöhnlichen Briefmarken für diesen Zweck Verwendung finden dürfen.

Bund deutscher Vereine des Druckgewerbes, Verlags und der Papierverarbeitung.

Der Vorsitzende:  
(gez.) Max Krause.

Der Generalsekretär:  
(gez.) E. Hager.

### Personalnachrichten.

**Verleihung des Eisernen Kreuzes.** — Der Teilhaber der Firmen Geo Verlag G. m. b. H. und Berliner Lithographisches Institut in Berlin, Herr Hermann Albers, zurzeit Hauptmann und Bataillonskommandeur in einem Infanterie-Regiment, wurde mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

#### Gestorben:

am 3. Januar nach nur kurzer Krankheit im 67. Lebensjahr Herr Kurt Fernau in Leipzig, Inhaber der Kommissionsbuchhandlung L. Fernau und des Verlags Th. Grieben's Verlag (L. Fernau).

Aufzuruf nach Erscheinen der Nummer 1 des neuen Jahrgangs mit der Mitteilung über das 75jährige Jubiläum der Firma L. Fernau ereilte uns die Trauerrede von dem Ableben dieses tüchtigen und fleißigen Berufsgenossen, dessen Verlust nicht nur von seinen Angehörigen schmerzlich empfunden, sondern auch in den Kreisen seiner zahlreichen Kommittenten lebhafte Teilnahme hervorruft wird. Auch der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig verliert durch den Vermißten Kurt Fernaus einen zielbewußten Förderer seiner Interessen, als der er sich besonders von 1911—1917 in seiner Eigenschaft als 1. Schatzmeister bewährt hat;

erner in Straßburg i. Els. an den Folgen einer Lungenerkrankung der frühere Teilhaber der Herderschen Buchhandlung in Straßburg Lentner Peter Bachmann im Alter von 71 Jahren.

Er hatte den Buchhandel in der Herderschen Verlagshandlung in Freiburg erlernt und sich die persönliche Freundschaft Benjamin Herders erworben. 23 Jahre alt begründete er in Straßburg das erste Zweiggeschäft dieser Weltfirma und baute es nach dem deutsch-französischen Kriege zu einer katholischen Buchhandlung großen Stiles aus.

**Rudolf Hirzel †.** — Geheimer Hofrat Professor Dr. Rudolf Hirzel, Ordinarius der klassischen Philologie an der Universität Jena, ist im Alter von 71 Jahren gestorben. Am 20. März 1846 als Sohn des Verlagsbuchhändlers Salomon Hirzel in Leipzig geboren, studierte der Verstorbene in Heidelberg, Göttingen und Berlin klassische Philologie. Von seinen Schriften sind zu nennen »Untersuchungen zu Ciceros philosophischen Schriften« (1871—83), »Der Dialog« (1895), »Der Eid« (1902), »Themis, Dike und Verwandtes« (1907) und »Plutarch« (1912).

**Stanislaus Tarnowski †.** — Nach einer Meldung der »Voss. Zeitg.« ist in Krakau Graf Stanislaus Tarnowski, Präsident der Krakauer Akademie der Wissenschaften und Professor für polnische Literatur an der Jagellontschischen Universität, Mitglied des österreichischen Herrenhauses, im Alter von 81 Jahren gestorben. Außer seinem Hauptwerk, den »Studien zur Geschichte der polnischen Literatur« (5 Bde., 1886—1892), schrieb er zahlreiche Monographien, von denen »Über den polnischen Roman am Anfang des 19. Jahrhunderts«, »Über den Verfall der polnischen Literatur im 18. Jahrhunderte«, »Über die Lustspiele des Grafen Fredro« und »Shakespeare in Polen« genannt seien.